

Zukunftsgesellschaft

Wandel durch Innovation und Nachhaltigkeit

Frühjahrsakademie 23. bis 27. März 2020

Eine Weiterbildungswoche für **Alle**



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
Eine Abteilung des Departments für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm

Inhalt

01 Vorwort.....	4
02 Allgemeines zu den Akademiewochen.....	5
03 Eröffnung.....	12
04 Hv Hauptvorträge.....	13
05 Ag Arbeitsgruppen.....	18
06 Mi Mittwochsangebote.....	30
07 Kulturelle Begleitveranstaltung.....	43
08 Senior-Online-Redakteure.....	44
09 Ergänzende Angebote in der Mittagspause.....	45
10 ZAWiW Förderkreis.....	48
11 Lagepläne.....	51
12 Weitere Ankündigungen.....	53

Impressum

Herausgeber:
Universität Ulm
ZAWiW
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm

Tel.: 0731 50-26601
Fax.: 0731 50-26609
E-Mail: info@zawiw.de
www.zawiw.de

Layout:
Universität Ulm, kiz medien
Druck:
Druckwerk GmbH Ulm

Liebe Freundinnen und Freunde des ZAWiW,

die Digitalisierung transformiert unsere Gesellschaft grundlegend und gestaltet zentrale Bereiche des Lebens neu. Im Zusammenspiel mit den anderen großen Einflussfaktoren – der Globalisierung, der Demografie, der Energiewende und dem Klimawandel – prägt und beschleunigt die Digitalisierung wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen. Nicht die Frage, ob, sondern wie, auf welcher Wertebasis und mit welcher Zielsetzung digitalisiert wird, muss dabei von zentraler Bedeutung sein. Der digitale Wandel zeichnet sich durch eine hohe Dynamik aus und erfordert von Gesellschaft, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft neue Methoden und Verfahrensweisen für vorausschauendes Handeln sowie eine zukunftsorientierte Ausrichtung der Entscheidungen. Dies war uns Anlass, die Frühjahrsakademie 2020 unter den Titel „**Zukunftsgesellschaft. Wandel durch Innovation und Nachhaltigkeit**“ zu stellen und mit der Auswahl der Vortragenden einen facettenreichen Blick auf kommende Herausforderungen zu werfen.

Markus Beckedahl, Gründer von netzpolitik.org, einem der größten gemeinwohlorientierten Medien in Deutschland, stellt gleich zur Eröffnung die Akademiewoche die Frage: In welcher digitalen Gesellschaft wollen wir leben? Am Dienstag beleuchtet Prof. Dr. Martin Müller, ob es mit Hilfe der Digitalisierung gelingen kann, Wirtschaftswachstum und Ressourcenverbrauch zu entkoppeln. Wesentliche Triebkraft für Wirtschaftswachstum und Wohlstand sind Innovationen. Doch woher kommen sie: Wer bringt das Neue in die Welt? Mögliche Antworten gibt Dr. Dr. Albrecht Fritzsche in seinem Vortrag am Mittwoch. Die Vorträge am Donnerstag von Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand und am Freitag von Dr. Margret Wohlfahrt-Mehrens thematisieren die Energiewende, einmal aus philosophischer Perspektive, das andere Mal mit Blick auf neue Technologietrends in der E-Mobilität.

Zu den Hauptvorträgen an den Vormittagen finden Sie wieder zahlreiche interessante Arbeitsgruppen und Mittwochsangebote, sowie unsere Bewegungsangebote in der Mittagspause. Altbewährtes und Neues, vielfach mit thematischem Bezug zum Titel der Frühjahrsakademie 2020.

Besonders freut uns, dass das Team des Botanischen Gartens wieder mit der **Botanischen Mittagspause** dabei ist. Unter dem Titel *Pflanzen im Klimawandel – was blüht uns morgen?* erhalten Sie aus botanischer Sicht einen Einblick in bevorstehende Veränderungen. Zusätzlich können Sie sich während der gesamten Akademiewoche im Forum in der **Poster-ausstellung Klimawandel - Ursachen, Folgen und Handlungsoptionen** in anschaulicher Form zu verschiedenen Themen rund um den Klimawandel informieren.

Nun wünschen wir Ihnen eine gute Lektüre unseres neu gestalteten Programmheftes, für dessen Überarbeitung wir uns ganz herzlich bei der Abteilung Mediengestaltung der Universität Ulm bedanken. Wir hoffen, Sie finden interessante Angebote und freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Annette Wettstein

Dr. Annette Wettstein
Stellv. Geschäftsführung ZAWiW

Akademiewochen - Weiterbildungswochen für Alle

Wir vermitteln Wissen, ermöglichen Austausch und Diskussion

Zweimal im Jahr veranstaltet das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) an der Universität Ulm die sog. Akademiewochen, die Frühjahrsakademie Ende März und die Herbstakademie Ende September. Sie stellen eine Woche lang ein gesellschaftlich relevantes Thema in den Mittelpunkt eines Programms aus Vorträgen, Arbeitsgruppen und Führungen. Als Weiterbildungsangebote im Kompaktformat kommen die Akademiewochen mit ihrer thematischen Ausrichtung und in ihrer zeitlichen Struktur insbesondere den Wünschen der Menschen im „dritten Lebensalter“ entgegen. Willkommen sind jedoch alle, die sich mit zentralen gesellschaftlichen Fragestellungen auseinandersetzen und dabei den aktuellen Stand wissenschaftlicher Diskussionen aus verschiedenen Forschungsperspektiven kennenlernen wollen. Formale Voraussetzungen für die Teilnahme gibt es keine.

Getragen werden die Akademiewochen von der Bereitschaft und dem Engagement der Dozierenden innerhalb und außerhalb der Universität Ulm. Seit Frühjahr 1992 werden die Akademiewochen mit großem Erfolg und einer stetig hohen Zahl von 400 - 600 Teilnehmenden durchgeführt.

Ablaufplan einer Akademiewoche

	9:30 - 10 Uhr	10 - 12 Uhr	12 - 14 Uhr	14 - 16/17 Uhr	18/18:30 Uhr
Mo	Eröffnung	Hauptvortrag Diskussion 	Mittagspause Mo-Do	Arbeitsgruppen 	Kulturelle Begleitveranstaltung
Di	Vorprogramm	Hauptvortrag Diskussion 	Zusatzangebote		
Mi	Vorprogramm	Hauptvortrag Diskussion 	Wissenschaftl. Vertiefung	Mittwochsangebote 	
Do	Vorprogramm	Hauptvortrag Diskussion 	Bewegungs- u. Atemübungen		
Fr	Vorprogramm	Hauptvortrag Diskussion Abschlussveranstaltung			Arbeitsgruppen 

**Aktives Alter(n) selbst gestalten
Kompetenzen und Produktivität des Alters nutzen
Lernen für sich, für andere, für die Gesellschaft**

Das Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm steht wie keine andere Bildungseinrichtung in Baden-Württemberg für den Brückenschlag zwischen Wissenschaft und Bürgergesellschaft zur Förderung von aktivierender Bildungsarbeit älterer Menschen. Das Leitmotiv des ZAWiW ist dabei Bildung und Lernen für sich, mit anderen und für die Gesellschaft. Im Mittelpunkt unserer innovativen Bildungsangebote stehen dabei Partizipation, Forschendes Lernen und Bürgerwissenschaften für vorwiegend ältere Menschen und eng damit verbunden verschiedene nachberufliche Tätigkeitsfelder bürgerschaftlichen Engagements.

Die Angebote des ZAWiW setzen an den Interessen und Weiterbildungsbedürfnissen der Teilnehmenden an, sollen deren Eigentätigkeit im lebenslangen Lernen stärken und qualifizieren Menschen für neue nachberufliche Aufgaben und Tätigkeitsfelder in Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur - regional, national und international. Das ZAWiW forscht und lehrt in den Bereichen Geragogik und Forschendes Lernen.

Das ZAWiW ist eine Abteilung des Departments für Geisteswissenschaften der Universität Ulm und kooperiert mit Instituten aller Fachrichtungen an der Universität Ulm, mit wissenschaftlichen Einrichtungen ähnlicher Zielsetzung, in Deutschland und verschiedenen europäischen Ländern, sowie mit verschiedenen Seniorenorganisationen.

Die Geschäftsführung des ZAWiW liegt bei Dr. Markus Marquard und seiner Stellvertreterin Dr. Annette Wettstein. Dem ZAWiW steht ein vom Senat der Universität bestimmter Vorstand vor. Aktuelle Mitglieder des Vorstands sind Prof. Dr. Othmar Marti (Sprecher), Prof. Dr. Tina Seufert, Prof. Dr. Daniel Zimprich und Prof. Dr. Peter Gierschik (Sprecher Musesches Zentrum). Ideelle und finanzielle Förderung erhält das ZAWiW durch den Förderkreis. Mit einer Mitgliedschaft im Förderkreis unterstützen Sie nicht nur die Arbeit des ZAWiW, sondern profitieren auch von einer Ermäßigung des Teilnahmeentgelts für die Akademiewochen, der Semestergebühr des Forschenden Lernens und bei Gebühren für weitere Angebote. Die Beitrittserklärung zum Förderkreis finden Sie auf S. 49.

Informationen zu den Akademiewochen

Anmeldung	<p>Eine verbindliche Anmeldung ist für alle Angebote einer Akademiewoche erforderlich. Sie verpflichtet zur sofortigen Überweisung des Teilnahmeentgelts. Die Anmeldung wird nach dem Anmeldeschluss nur dann berücksichtigt, wenn das Teilnahmeentgelt termingerecht auf das untenstehende Konto der Universität Ulm eingegangen ist.</p> <p>Einzelne Tageskarten für den Hauptvortrag des jeweiligen Tages können während der Akademiewoche am Informationsstand erworben werden. Andere Angebote können während der Akademiewoche i.d.R. nicht gebucht werden.</p> <p>Mit der Anmeldung erkennen Sie die Hinweise und Regelungen zur Akademiewoche und zum Datenschutz an.</p>
Online	<p>unter www.zawiw.de Bitte nutzen Sie diesen Service bevorzugt.</p>
Schriftlich	<p>Mit dem Anmeldeformular in der Heftmitte. Klammern lösen, Formular herausnehmen (nicht durchschneiden) und vollständig ausgefüllt senden an: Universität Ulm, ZAWiW, 89069 Ulm</p>
Bestätigung	<p>Etwa zwei Wochen vor Beginn der Akademie erhalten Sie eine Bestätigung mit einer Zusammenstellung der von Ihnen gebuchten Leistungen und einem Vermerk, welcher Arbeitsgruppe und/oder Mittwochsangebot Sie zugeteilt wurden.</p>
Anmeldefrist	<p>1. bis 29. Februar 2020</p>

Entgelte	Neben der Buchung des Gesamtprogramms können Vorträge und Nachmittagsangebote einer Akademiewoche auch einzeln gebucht werden. Parkkarte, Sonderfahrkarte für den ÖPNV und Karten für die kulturelle Begleitveranstaltung am Montagabend können optional dazu gebucht werden. Sie sind am Informationsstand nicht erhältlich, sondern müssen bereits bei der Anmeldung mitbestellt werden.
Gesamtprogramm	€ 89,00 pro Person normal € 78,00 pro ZAWiW Förderkreismitglied ✓ 5 Vorträge am Vormittag ✓ Eine Arbeitsgruppe über insgesamt 6 Stunden, verteilt auf 2 bzw. 3 Nachmittage am Montag, Dienstag und ggf. Donnerstag ✓ Ein Angebot am Mittwochnachmittag über 2 Stunden (Mittwochsangebot) ✓ Nutzung aller zusätzlichen Angebote in der Mittagspause
Teilleistungen	€ 12,00 pro Vortrag € 50,00 Alle 5 Vorträge einer Akademiewoche € 50,00 Eine Arbeitsgruppe über insgesamt 6 Stunden, verteilt auf 2 bzw. 3 Nachmittage am Montag, Dienstag und ggf. Donnerstag € 6,00 Ein Angebot am Mittwochnachmittag über 2 Stunden € 20,00 Parken Wochenkarte, inkl. € 10,00 Pfand (wird rückerstattet) € 10,00 ÖPNV DING Wochenkarte Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm € 33,80 ÖPNV DING Wochenkarte Gesamtnetz
Konto	Kasse der Universität Ulm IBAN DE68 6305 0000 0000 0050 50 BIC SOLADES1ULM, Sparkasse Ulm Verwendungszweck: Frühjahrsakademie 2020

Abmeldung	Muss grundsätzlich schriftlich erfolgen. Eine Rückerstattung des Teilnahmeentgeltes erfolgt unter Einbehalt folgender Bearbeitungsgebühr: Abmeldung bis 08.03.2020 (Eingangsdatum): € 15,00 Abmeldung 09. - 22.03.2020 (Eingangsdatum): € 25,00 Abmeldung 23.03.2020 und später: keine Rückerstattung
Kontakt	ZAWiW, Universität Ulm, 89069 Ulm Sekretariat Monika Bader Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Tel.: 0731/50-26601, Fax: 0731/50-26609, E-Mail: info@zawiw.de
Datenschutz	Die Universität Ulm (ZAWiW) erhebt, speichert und verarbeitet personenbezogene Daten zur Planung und Durchführung von Angeboten und Kursen sowie zur Information über diese gemäß der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO).
Ort, Uhrzeit Hauptvorträge	Universität Ulm, Oberer Eselsberg Hörsaal 4/5, Gebäude N25 9:30 - 9:45 Uhr Eröffnung bzw. Vorprogramm 10:00 - ca. 12:00 Uhr Hauptvortrag, am Freitag mit musikalischem Ausklang bis ca. 12:30 Uhr Ab 9:00 Uhr Öffnung der Hörsäle. Während des Vorprogramms bleiben die Türen zum H4/5 geschlossen. Übertragung von Bild und Ton nach Hörsaal H2 (barrierefrei), Gebäude O25
Arbeitsgruppen	I.d.R. am Montag, Dienstag und Donnerstag von 14:00 - 16:00 Uhr in Räumen der Universität Ulm. In Ausnahmefällen nur am Montag und Dienstag von 14:00 - 17:00 Uhr. Bitte beachten Sie dazu die Hinweise direkt bei der Beschreibung der Arbeitsgruppen ab S. 18. Während einer Akademiewoche ist die Teilnahme an nur einer einzigen Arbeitsgruppe möglich, ein Wechsel der Arbeitsgruppe ist nicht möglich. Mitarbeiter*innen des ZAWiW begleitet Sie täglich zu den Räumen der Arbeitsgruppen. Finden Sie sich dazu bitte pünktlich um 13:40 Uhr am Informationsstand im Forum (O25/N25) ein.

Mittwochsangebote Mittwoch 14:00 - 15:30/16:00 Uhr.
Viele Mittwochsangebote finden außerhalb der Universität in der Stadt oder auch außerhalb Ulms statt, einige wenige in Räumen der Universität Ulm. Bitte beachten Sie die Angaben zum Veranstaltungsort direkt bei der Beschreibung der Mittwochsangebote ab S. 30. Die Anfahrt erfolgt selbstständig. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die Anfahrtsmöglichkeiten und planen Sie ausreichend Zeit ein.

Zu Mittwochsangeboten, die in Räumen der Universität stattfinden, werden Sie von Mitarbeiter*innen des ZAWiW begleitet. Finden Sie sich dazu bitte pünktlich um 13:40 Uhr am Informationsstand im Forum (O25/N25) ein.

Kulturelle Begleitveranstaltung Montag, 23.03.2020, 18:30 Uhr
Podium Theater Ulm, Herbert-v.-Karajan-Platz 1
€ 13,00 pro Karte

Informationsstand Akademie Im Forum der Universität Ulm, vor Hörsaal H4/5, Gebäude N25
Besetzt täglich 8:30 - 14:30 Uhr, Tel. 0731/50-26610
Siehe Pläne S. 51/52.

Teilnahmeausweis Akademieunterlagen Erhalten alle angemeldeten Teilnehmer*innen.
Abholung am Informationsstand im Forum vor Hörsaal H4/5.
Berechtigt nur zur Teilnahme an den aufgedruckten Leistungen.
Ist am Eingang zu den Hörsälen unaufgefordert vorzuzeigen.

Besondere Hinweise Das Mitführen von Hunden (ausgenommen Blindenhunde) ist nicht gestattet.
Bitte füllen Sie die Sitzreihen in den Hörsälen von der Mitte her auf und nehmen Sie Abstand von Platzreservierungen für andere.

Mittagessen Zum Gästetarif in der Mensa der Universität mit täglich wechselnden, auch vegetarischen, Gerichten und Salatbar.
Verschiedene Cafeterien mit kleinen Snacks, Bistro mit Pizza und Pasta und Biergarten am Botanischen Garten.

Mittagessen Bezahlung mit Bargeld. Die Getränkeautomaten nehmen leider kein Bargeld. Der aktuelle Mensa-Speiseplan hängt an der Infotafel am Informationsstand aus.

Anfahrt ÖPNV Wochenkarten für das Stadtgebiet Ulm/Neu-Ulm (€ 10,00) oder das Gesamtnetz DING (€ 33,80) sind zu Sonderpreisen erhältlich und müssen bei der Anmeldung vorbestellt werden. Die Fahrkarte ist nur für die Akademiewoche und nur in Verbindung mit der Anmeldebestätigung zur Akademie gültig. Sie wird Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung ca. zwei Wochen vor Beginn der Akademie zugesandt.

Straßenbahn Linie 2: Haltestelle „Universität Süd“.
Buslinien 5, 8, 13, 15: verschiedene Haltestellen.
Haltestellen ÖPNV siehe Pläne S. 51/52.

Anfahrt PKW Eine Parkkarte ist zum Sonderpreis von € 20,00 (inkl. € 10,00 Pfand) erhältlich. Sie ist für die gesamte Akademiewoche gültig und berechtigt ausschließlich zum Parken auf speziell reservierten Flächen in der Helmholtzstraße.
Das Pfand wird Ihnen nach Rückgabe der Parkkarte an das ZAWiW durch Überweisung rückerstattet.

Parkkarten für einzelne Tage können nicht ausgegeben werden. Für das Parken an nur einem Tag empfehlen wir die Nutzung der öffentlichen Parkhäuser Ost (Helmholtzstr. 5) oder Mitte (Albert-Einstein-Allee 16); Stundentarif € 1,00 bzw. Tagestarif € 5,00.

Parkkarten stehen nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung und müssen bei der Anmeldung vorbestellt werden. Nach Ablauf der Anmeldefrist können wir nur dann eine Parkkarte zur Verfügung stellen, wenn unser Kontingent noch nicht ausgeschöpft ist. Die Parkkarte wird Ihnen zusammen mit der Anmeldebestätigung ca. zwei Wochen vor Beginn der Akademie zugesandt.

Ohne Parkkarte stehen Ihnen die kostenpflichtigen Parkhäuser Ost und Mitte zur Verfügung.
Lageplan zu reservierten Parkflächen und zu öffentlichen Parkhäusern auf S. 51.

Montag, 23.09.2019, 9:30 Uhr, Hörsaal 4/5, N25

Eröffnung der Frühjahrsakademie 2020

- **Eröffnung**
Prof. Dr. Michael Weber
Präsident der Universität Ulm
- **Grußworte**
Heiner Scheffold
Landrat Alb-Donau-Kreis
- **Einführung in die Akademiewoche**
Dr. Markus Marquard
Geschäftsführer ZAWiW, Universität Ulm



Hv Hauptvorträge

- **Zeit:** 10:00 - 12:00 Uhr
- **Ort:** Universität Ulm, Campus Ost, Albert-Einstein-Allee 11
Hörsaal 4/5, Gebäude N25
- **Übertragung von Bild und Ton:** Hörsaal H2, Gebäude O25 (barrierefrei)
- **Öffnung Hörsaal H4/5**
Montag ab 9:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 9:00 - 9:30 Uhr und wieder ab 9:50 Uhr
Die Türen zum H4/5 bleiben während des Vorprogramms geschlossen.

Montag 23.03.2020

09:30 - 10:00 Uhr **Eröffnung der Frühjahrsakademie 2020**

10:00 Uhr **In welcher digitalen Gesellschaft wollen wir leben?**

Markus Beckedahl
Gründer und Chefredakteur von netzpolitik.org

Moderation: Prof. Dr. Frank Kargl, Universität Ulm

EU-Urheberrechtsreform, mit Rezo Youtube als Plattform für politische Meinungsbildung, 5G und Huawei, Digitalpakt - netzpolitische Debatten sind endgültig in der breiten Öffentlichkeit angekommen. Auch 2020 wird EU weit eine der großen Fragen sein, wie die Macht der Technikriesen wie Google, Facebook, Amazon und Co begrenzt werden kann. Der Begriff der Digitalen Souveränität hat Einzug in zahlreiche wirtschafts- und gesellschaftspolitische Diskussionen gefunden.

Netzpolitische Themen wie IT-Sicherheit, Urheberrecht, Datenschutz und Netzneutralität klingen erstmal sehr technisch und uninteressant. Aber bei den Debatten geht es um die Gestaltung der Zukunft und die Frage: In welcher digitalen Gesellschaft wollen wir leben?

Der Vortrag gibt einen Überblick auf einige Fragestellungen, wo wir als Gesellschaft entscheiden müssen, in welche Richtung wir uns entwickeln wollen. Der Vortrag beleuchtet dabei die wichtigsten netzpolitischen Debatten und zeigt auf, warum es dabei um Demokratie und Freiheit geht.

Darja Preuss



Markus Beckedahl: Gründer und Chefredakteur von netzpolitik.org, einem der größten gemeinwohlorientierten Medien in Deutschland. Dort schreibt er seit 2002 über Politik in der digitalen Gesellschaft. Mitgründer und Programmverantwortlicher der re:publica-Konferenz, Europas führender Internet-Konferenz. Preise und Auszeichnungen: u.a. Grimme Online Award Kategorie Spezial, Günther-Wallraff-Preis für Journalismuskritik, „Team des Jahres“ bei den Journalisten des Jahres 2015 des Medium-Magazins.

Wissenschaftliche Vertiefung: 12:45 - 13:30 Uhr, Hörsaal H2, O25.

Dienstag 24.03.2020

09:30 - 09:45 Uhr **Der Förderkreis des ZAWiW**
Dr. Götz Hartung, Vorsitzender ZAWiW Förderkreis

10:00 Uhr **Green Economy versus Postwachstum und die Unmöglichkeit einer gesellschaftlichen Transformation?**
Prof. Dr. Martin Müller
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm

Moderation: Prof. Dr. Michael Kühl, Universität Ulm

Sind kapitalistische Gesellschaften an einem Punkt angelangt, an dem sie im Streben nach dauerhaftem Wachstum die Voraussetzungen ihrer Existenz ernsthaft gefährden? Ist wirtschaftliche Entwicklung im Einklang mit Natur und Umwelt möglich?

Ausgehend von den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen Klimakatastrophe, Bevölkerungsentwicklung, Ressourcenknappheit und soziale Gerechtigkeit werden die beiden Nachhaltigkeitsstrategien Green Economy und Postwachstum gegenübergestellt. Für jede Strategie werden die Transformationspfade beleuchtet und kritisch diskutiert. Im Kern geht es darum, ob der Ansatzpunkt für eine Nachhaltige Entwicklung hauptsächlich im Verhalten der Menschen zu sehen ist oder, wie es zur Zeit Politik suggeriert, ob allein technische Lösungen eine Transformation leisten können.

Genau an dieser Debatte knüpft der Vortrag an und versucht an aktuell diskutierten politischen Maßnahmen aufzuzeigen, wo die jeweiligen Probleme und Chancen der Ansätze liegen.



Prof. Dr. Martin Müller: Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt. Seit 2015 Leiter des Instituts für Nachhaltige Unternehmensführung an der Universität Ulm. Stiftungsprofessur für Nachhaltiges Wissen, nachhaltige Bildung, nachhaltiges Wirtschaften. Forschungsschwerpunkte: Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten, Nachhaltige Mobilität, Nachhaltige Unternehmensführung, Umwelt- und Sozialstandards.

Wissenschaftliche Vertiefung: 12:45 - 13:30 Uhr, Hörsaal H2, O25.

Mittwoch 25.03.2020

09:30 - 09:45 Uhr **Altern selbst gestalten**
Eva Hrabal, ZAWiW Universität Ulm

10:00 Uhr **Wer bringt das Neue in die Welt? Überlegungen zu Innovation in der vernetzten Gesellschaft**
PD Dr. Dr. Albrecht Fritzsche
Institut für Technologie- und Prozessmanagement, Universität Ulm

Moderation: Prof. Dr. Othmar Marti, Universität Ulm

Innovation wird oft als eine Aufgabe verstanden, die von Experten übernommen werden muss. Fachwissen allein reicht aber nicht aus, um das Neue in die Welt zu bringen. Gerade dort, wo Innovationen mit einem weitreichenden gesellschaftlichen Transformationsprozess einhergehen, müssen auch noch ganz andere Faktoren berücksichtigt werden – von den politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen über die Verbreitung von Kompetenzen bis hin zur gesellschaftlichen Akzeptanz in der Bevölkerung. Dabei sind Dynamiken zu beobachten, die weit über einzelne fachliche Domänen hinausreichen. Auch Laien, die sich über das Internet Wissen austauschen, zu Bürgerbewegungen zusammenschließen und auf andere Weise Einfluss nehmen, treiben Innovationen aktiv voran. Neue wissenschaftliche Ansätze in den Wirtschafts- und Technikwissenschaften versuchen, die Rolle von Laien im Innovationsprozess besser zu verstehen und sie durch entsprechende Instrumente zu unterstützen. Im Vortrag werden diese Ansätze und ihre Bedeutung für aktuelle sozioökonomische Problemstellungen näher erläutert.



PD Dr. Dr. Albrecht Fritzsche: Studium der Mathematik, Physik, Philosophie und Erziehungswissenschaften. Promotion in Industriebetriebslehre und Technikphilosophie. Professurvertretung an der Universität Ulm. Langjährige Erfahrung als Systemexperte und Strategieberater der deutschen Metallindustrie. Forschungsschwerpunkte: Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen auf digitalen Plattformen, partizipative Innovationsprozesse, offene Labore und Interaktionsräume im Kontext des Innovationsmanagements. Anthropologie der Technikentwicklung und Technikfolgenabschätzung.

Wissenschaftliche Vertiefung: 12:45 - 13:30 Uhr, Hörsaal H2, O25.

Donnerstag 26.03.2020

09:30 - 09:45 Uhr **Neues von der Zukunftsstadt 2030**
Theresa Kocher, ZAWiW Universität Ulm

10:00 Uhr **Philosophische Betrachtungen der Energiewende: Chancen, Risiken, Unsicherheiten der Digitalisierung**
Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand
Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse,
Karlsruher Institut für Technologie

Moderation: Dr. Markus Marquard, Universität Ulm

Die Digitalisierung gilt als wichtige Enabling-Technology bei der Umsetzung der Energiewende; gleichzeitig wirft der Gebrauch von Smart Grids oder autonomen Fahrzeugen ethische Fragen wie nach Datensicherheit und Privatheit auf. Hieraus ergibt sich nicht nur ein Aufruf an die Technik- und Naturwissenschaften zu Forschung und Entwicklung, sondern auch ein Aufruf an uns alle, die Ziele der Energiewende zu bedenken und klar(er) zu formulieren. Wie lässt sich aus ethischer Sicht die Energiewende mit dem Ziel einer nachhaltigen Energieversorgung besser fassen und wie kann der Unsicherheit des technischen Fortschritts Rechnung getragen werden? Bedarf es eines alternativen Plans für den Fall, dass die erneuerbaren Techniken nicht voll umfänglich zur Verfügung stehen? Was genau bedeutet Nachhaltigkeit, wo sind die Herausforderungen sowie die Risiken und Chancen im großen Themenkomplex Energie zu sehen? Auch wenn die Philosophie hierzu keine konkreten Antworten geben kann, so hat sie doch die Aufgabe, die energiepolitischen Ziele aus ethischer Sicht zu hinterfragen und auf offene Problemstellungen hinzuweisen, die im gegenwärtigen Diskurs keine oder zu wenig Beachtung finden.



Prof. Dr. Dr. Rafaela Hillerbrand: Studium der Physik und Philosophie an der Universität Erlangen und University of Liverpool. Seit 2015 Professur für Technikethik und Wissenschaftsphilosophie am KIT.
Forschungsschwerpunkte: Beurteilung komplexer Wissensformen, Wissenschafts- und Technikphilosophie, Philosophie der Ingenieurwissenschaften, angewandte Ethik, insbesondere Technik- und Umweltethik, Umgang mit Risiken und Unsicherheiten, Philosophie der Computersimulationen.

Wissenschaftliche Vertiefung: 12:45 - 13:30 Uhr, Hörsaal H2, O25.

Freitag 27.03.2020

09:30 - 09:45 Uhr **Alt und Jung entdecken gemeinsam Natur und Technik**
Dr. Sarah Pfeffer, ZAWiW Universität Ulm

10:00 Uhr **Technologietrends für die Elektromobilität**
Dr. Margret Wohlfahrt-Mehrens
Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung BW

Moderation: Prof. Dr. Axel Groß, Universität Ulm

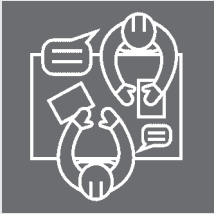
Die Automobilindustrie steht vor einem großen Umbruch: Der Elektroantrieb erobert die Branche. Hohe Wachstumsraten und die Prognosen der Hersteller lassen bis 2025 ein jährliches Produktionsvolumen von rund 20 Millionen Fahrzeugen mit alternativen Antrieben erwarten. All diese Fahrzeuge brauchen Batterien und Brennstoffzellen. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, müssen in sehr kurzer Zeit Schlüsseltechnologien wie Lithium-Ionenbatterien und Brennstoffzellen inklusive Serienproduktion ausgebaut werden. Wesentliche Fragen sind: Welche Technologien dominieren die kommenden Produktgenerationen? Können neue Produktionstechnologien Kosten reduzieren? Woher kommen die notwendigen Rohstoffe und wie sehen die Energiebilanzen über den gesamten Lebenszyklus aus? Helfen Brennstoffzellen, die Elektromobilität noch attraktiver zu machen? Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der Technik und diskutiert aktuelle Zukunftstrends.



Dr. Margret Wohlfahrt-Mehrens: Derzeit komm. Leiterin der Batterieforschung am ZSW. Seit 1995 Leiterin Fachgebiet „Akkumulatoren Materialentwicklung“. Studium der Chemie und Promotion im Bereich Elektrochemie. Seit 30 Jahren arbeitet sie auf dem Gebiet der elektrochemischen Energiespeicherung.
Forschungsschwerpunkte: Material- und Prozessentwicklung für Lithium-Ionenbatterien und Post-Lithiumsysteme, Entwicklung neuer Produktionsprozesse, Erforschung von Alterungsmechanismen in Lithium-Ionenbatterien.

Anschließend musikalischer Ausklang der Akademiewoche im Hörsaal H4/5.

Arbeitsgruppen



©123RF/iconisa

Bitte Hinweise beachten

- Eine Arbeitsgruppe findet i.d.R. am **Montag, Dienstag und Donnerstag** von 14:00 - 16:00 Uhr statt. Einige Arbeitsgruppen finden **nur am Montag und Dienstag**, dann aber von 14:00 - 17:00 Uhr statt. Beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise bei der Arbeitsgruppe.
- Während der Akademiewochen können Sie **nur an einer** Arbeitsgruppe teilnehmen. Ein Wechsel zwischen den Arbeitsgruppen ist während der Akademiewoche nicht möglich.
- **Mindestens 3, maximal 5 verschiedene Arbeitsgruppen bei der Anmeldung auswählen.** Anmeldungen mit weniger als 3 Arbeitsgruppen können wir nicht berücksichtigen.
- Online legen Sie entsprechend Ihrer Interessen eine **Reihenfolge** der Arbeitsgruppen fest. Auf dem Anmeldeformular in Papierform nummerieren Sie die gewünschten Arbeitsgruppen bitte mit den **Ziffern 1 (Erstwunsch) bis 5.**
- Die **Zuordnung** in die Arbeitsgruppe des Erstwunsches erfolgt in Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen beim ZAWiW.
- Die Angebote sind in der Teilnehmendenzahl **begrenzt.** Es besteht **kein Anspruch** auf Zuteilung zu einem **Erstwunsch.**
- Wir behalten uns vor, Arbeitsgruppen, die auf sehr geringes Interesse stoßen, nicht stattfinden zu lassen.
- Arbeitsgruppen finden in Räumen der **Universität** auf dem **Campus Oberer Eselsberg** statt. In einigen Fällen fällt ein 10 – 15 minütiger Fußweg an.
- Die **verbindliche Zusage zu einer Arbeitsgruppe teilen wir Ihnen schriftlich etwa zwei Wochen vor Akademiebeginn mit.** Sie können **nur die Arbeitsgruppe besuchen, die Ihnen schriftlich bestätigt wird.**

Ag 1

Die Wahrheit ist die Erfindung eines Lügners (H. v. Förster)

Robert Ziller

Lehrbeauftragter i. R. (Ethik, Deutsch, Geographie, Pädagog. Psychologie)

Wie nehmen wir die Welt wahr, wie nahe kommen wir dabei der Realität? Die Realität gibt es natürlich, doch wie verlässlich ist unser Wissen darüber? Gehören wir zu denen, die Wissen haben oder zu denen, die glauben, dass sie Wissen haben? Diese Frage taucht immer wieder auf in Diskussionen über den Treibhauseffekt, im Zusammenhang mit dem Impeachment Verfahren in den USA oder auch in Debatten mit Populisten. Bieten philosophische und sozialwissenschaftliche Ansätze zum grundsätzlichen Problem von Wahrheit und Erkenntnis einen Ausweg aus dieser Filterblase, in der wir alle stecken oder bestätigen sie eher, dass es keinen Ausweg gibt? Auf der Grundlage ausgewählter Texte aus verschiedenen Bereichen der Philosophie, Literatur oder Soziologie werden wir Fragestellungen und Hintergründen nachgehen, die um das Thema Wahrheit, Wahrnehmung, Erkenntnis und Selbstbild gelagert sind.

Ag 2

Nur Montag und Dienstag, jeweils 14 - 17 Uhr

„Sein Leben war Mühsal und Arbeit...“ – Ein Lob der Faulheit –

Bertrand Stern

Freischaffender Philosoph

In einer Welt, da „Arbeiten ist der Sinn des Lebens“ die Normalität ist, der Faulheit frönen? Wo keine weitere Ausbeutung von Leben und Mensch möglich ist und die zivilisatorischen Ideologien in unüberwindliche Sackgasse münden, gilt es, die sog. Gewissheiten dieser Welt infragezustellen: Was bedeuten Leben und Menschsein, was Freiheit und Würde, wenn wir uns bewusst jenseits des gewöhnlich als Arbeit Bezeichneten positionieren? Welch ein Mythos, als Arbeitstiere immer mehr zu leisten, um durch mehr Geld und mehr Konsum angeblich an Ansehen zu gewinnen! Welche Erkenntnisse werden uns zum längstfälligen Mentalitätswandel hin zu einem Leben ohne Arbeiten bewegen? Könnte die kritische Reflexion, zu der dieses Seminar einlädt, ein Schlüssel zur Selbstbefreiung und zur Genesung sein, um Wege eines sinnvollen, durch Muße ausgezeichneten Lebens zu finden?

Ag 3

Souverän vernetzen und kommunizieren mit digitaler Unterstützung

Mascha Steinecke M.A., M.A. (LIS)

Germanistin, Bibliothekswissenschaftlerin, kiz Universität Ulm

Die Digitalisierung hat in den letzten zwei Jahrzehnten unsere Lebenswelt nachhaltig verändert. Wir können viele Dinge unabhängig von Zeit und Ort erledigen. Dies gilt auch immer mehr für den privaten Bereich. Im Privaten können wir selbstständig entscheiden, wie viel Digitalisierung wir möchten. Oder auch nicht? Welche Vorteile und welche Nachteile bringt uns die Digitalisierung? Ermöglicht sie uns neue Kommunikationswege, neue soziale Kontakte und sogar verbesserte Teilhabe an politischen Entscheidungen?

Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen. Ein Ziel der Ag ist es, dabei mehr Souveränität im Umgang mit den Angeboten zu erlangen. Eine nicht vollständige Liste von Beispielen, die wir uns anschauen können, lautet: WhatsApp, Skype, Facebook, Instagram, nebenan.de, zukunftsstadt-ulm.de, openpetition.de, sowasvonulm.de. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen.

Ag 4

Haben oder Sein - Erich Fromm

Stephan Schwarz, Michael Zips, beide Dipl.-Theol.

Hochschulpfarrer Ulm

In seinem Werk 'Haben oder Sein' beschreibt Erich Fromm die zwei unterschiedlichen Existenzweisen des Habens und des Seins. Nachhaltigkeit, wie sie heute diskutiert wird, scheint anthropologisch (und dort muss sie verankert werden, um nicht bloßer Aktionismus zu sein) nur zu gelingen, wo der Mensch den Übergang zur Existenzweise des Seins vollzieht.

Im Seminar wollen wir anhand ausgewählter Textstellen diese Existenzweisen erarbeiten, um dann auf zwei Punkte gezielter einzugehen, die Fromm schon 1976 als Auswege aus der Krise vorschlägt: 1. Das Verhältnis der Ausbeutung der Natur durch den Menschen wird durch das der Kooperation zwischen Mensch und Natur ersetzt und 2. Maximaler Konsum wird durch einen vernünftigen Konsum (Konsum zum Wohle des Menschen) ersetzt. (Wie) Kann das gelingen?

Ag 5

Phänomen Aberglaube

Dr. Oliver Schütz

Theologe und Historiker, Katholische Erwachsenenbildung Ulm

Aberglaube wird heute mit harmlosen Dingen wie Glücksklee und schwarzen Katzen verbunden. Aber zu anderen Zeiten waren Zauberei und Wahrsagen, Wettermachen und Amulette weit verbreitet. Woher kommt der Aberglaube und welche Funktion haben abergläubische Praktiken?

Ein Überblick über verschiedene Formen des Aberglaubens erschließt die Welt des Magischen. An Texten, Objekten und Darstellungen wird das spannende Thema dargestellt. Ein besonderer Aspekt ist der Vorwurf der Hexerei und die damit verbundenen Hexenverfolgungen. An historischen Beispielen wird deutlich, wie gefährlich Aberglaube werden konnte.

Ag 6

Vom Weiterleben der Dinge

Dr. med. Pia Schmücker

Wissenschaftliche Bibliothekarin, kiz Universität Ulm

Wir umgeben uns vielfach mit Dingen, die - jenseits des Gebrauchswertes - für uns einen hohen persönlichen Erinnerungswert haben. Was aber, wenn wir das Haus der Kindheit räumen, das Elternhaus leeren oder das eigene Wohnumfeld aufgeben? Das impliziert ein schwieriges Gefühlsgemisch und viele praktische drängende Fragen. Trennen wir uns von Vielem? Was werfen wir weg? Was bewahren wir auf? Was geben wir an die Nachkommen weiter? Wohin mit dem Aussortierten? Ist die Digitalisierung der Hinterlassenschaft die Lösung?

Anhand von literarischen Passagen (z.B. die Szene im Antiquitätenladen aus Balzacs Roman „Das Chagrinerleder“) umkreisen wir diese Fragen des persönlichen Nachlasses, des Wertes der Dinge und ihrer Chance auf ein zweites Leben. Ein Skript geht den TeilnehmerInnen vorab zu.

Ag 7**Die Geheimnisse der Astronomie**

Oliver Schmid, Dipl.-Biol.

Volkssternwarte Laupheim e. V.

Das Universum fasziniert seit jeher die Menschen und macht uns neugierig. Diese Arbeitsgruppe vermittelt auf unterhaltsame Weise die Grundlagen der Astronomie und zeigt mit vielen aktuellen Bildern die Wunder des Kosmos. Nicht mathematische Formeln, sondern ein unterhaltsamer Einstieg und das Staunen stehen im Vordergrund unseres Spaziergangs durch das Weltall. Die Teilnehmenden haben zusätzlich Gelegenheit, unter mehreren Wunschthemen (z.B. Leben im All, Wissenschaft und Religion etc.) auszusuchen und somit die Inhalte des Kurses mitzubestimmen. Natürlich können auch jederzeit weitere Fragen rund um das Universum gestellt werden.

Ag 8**Heilpflanzen und ihre Anwendung**

Dr. rer. medic. Petra Schäfer, Hirsch-Apotheke Ulm

Offizinpharmazie, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde, Homöopathie

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind Arzneikräuter die häufigste Arzneiform der Welt. Die Heilpflanzenkunde selbst ist so alt wie die Geschichte der Menschheit und mit ihr aufs Engste verknüpft. Früher war das Heilen mit Pflanzen in einen soziokulturellen, rituellen Kontext eingebunden, substantielle und immaterielle Heilkunde waren eins. Die ersten Überlieferungen traditionellen Wissens zu Heilpflanzen stammen aus Mesopotamien ca. 3000 v. Chr. Ein Meilenstein war das bedeutendste Heilpflanzenbuch der Antike, die „Materia Medica“, verfasst von dem röm. Militärarzt Dioskurides (40-90 v. Chr.), die ca. 800 Pflanzen mit ihrer Verwendung enthielt. Im 12. Jh. wurde die „Physica“ der Hildegard v. Bingen ein Zeugnis der Kräuterheilkunde des Hochmittelalters. In der modernen Phytotherapie werden traditionelle Anwendungen neben naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu Pflanzeninhaltsstoffen und Dosis-Wirkungsbeziehungen eingesetzt. Die Ag gibt einen Einblick in die Möglichkeiten der modernen Heilpflanzenkunde.

Ag 9**Für Einsteiger****Wie funktioniert ein Android Tablet?**

Richard Pál, Dipl.-Des.

Einstiegsangebot für Tablets. Die Bedienung ist auch auf Android Handys übertragbar. Für die Zeit der Ag wird Ihnen ein Tablet zur Verfügung gestellt.

Android Tablets und Smartphones sind heute die am weitverbreitetsten mobilen Endgeräte. In diesem Einsteiger-Workshop lernen Sie das Betriebssystem Android und seine vielfältigen Möglichkeiten kennen, auch wenn Sie (noch) kein eigenes Tablet besitzen. Sie lernen die Funktion kennen und die wichtigsten Anwendungen, wie z. B. App Store, Kontakte, Kalender, Mail, Internet, Bücher und Zeitungen werden erklärt. Weitere zu besprechende Themen sind Inbetriebnahme, Einstellungen, Sicherheit, Datensicherung, WLAN, Bluetooth, Kamera für Fotos und Videos, Drucken, Auswahlkriterien beim Kauf usw.

Ag 10**Haben Träume eine biologische Funktion?**

Prof. Dr. Hoang Nguyen-Duong

ehem. Allg. Physiologie Universität Ulm

Als vor sechs Jahrzehnten Fachleute davon überzeugt waren, dass nur im REM („rapid eye movement“-Schlaf geträumt wird, schienen die Theorien von S. Freud und von C. G. Jung endgültig überholt: Träume wären demnach für die menschliche Psyche und deren Analyse irrelevant. Heute weiß man, dass selbst nach einer durch Funktionsausfälle im Hirnstamm verursachten Hemmung der REM-Schlafphase noch geträumt wird, und dass Träumen viel über unbewusste psychische Prozesse offenbaren, da die Kontrolle durch unser rationales Tagesbewusstsein fehlschlägt. Bei Menschen und allen Säugern sind bestimmte Instinktmuster wie Angst, Ärger, Wut, Trennungspanik, Schamgefühl fest verankert. Erzählen wir unsere Träume anderen, könnte es helfen, Herausforderungen zu meistern und unsere Emotionen zu regulieren.

Ag 11

Antworten aus der Bibel auf die vier kantischen Grundfragen der Philosophie

Hans-Ludwig Mertens, Gymnasiallehrer i.R.

Immanuel Kant (1724-1804), Philosoph aus Königsberg, formulierte im Zeitalter der Aufklärung vier Grundfragen des Menschen: *Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?* und *Was ist der Mensch?* Die Aufgabe einer engagierten Philosophie ist nach I. Kant die Beantwortung dieser Fragen.

In der Ag wollen wir versuchen, ausgehend von den Antworten Kants, in der Bibel Antworten auf diese vier Grundfragen des Menschen zu finden. Das Nachdenken über das Wesen des Menschen und die Auseinandersetzung mit diesen Grundfragen dient uns auch heute im 21. Jahrhundert zur Orientierung im Alltag. Neben einigen grundsätzlichen Punkten zur Bibel und zur Geschichte Israels werden vor allem Texte aus dem AT und NT im Mittelpunkt unserer Überlegungen stehen.

Ag 12 Nur Montag und Dienstag, jeweils 14 - 17 Uhr

Eine Reise vom Schwarzwald bis zum Schwarzen Meer

Prof. Peter Langer

Germanist, Historiker, Kulturmanager, Europ. Donau-Akademie

Menschen, Kultur, Natur im Donauraum

„Seht mich an, sagt die Donau, groß bin ich, schön und weise, niemanden in Europa gibt es, der mir das Wasser reichen könnte. Lasst euch nieder zu beiden Seiten meines Ufers. Ich will eure Hauptstraße sein.“

György Konrád (1933 - 2019) im Juli 1998 bei der Eröffnung des 1. Internationalen Donaufestes in Ulm.

Der „Donaufährmann“ Peter Langer wird mit den TeilnehmerInnen anhand von literarischen Texten, wissenschaftlichen Beiträgen und Berichten über eigene Begegnungen und Erfahrungen ein vielfältiges Bild des Donauraums erarbeiten. Dabei werden auch aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen wie die Migration über die Balkanroute – eigentlich eine Donauroute – und die EU-Donauraumstrategie behandelt.

Ag 13

Unsere Ernährung zwischen Klimawandel und Artenvielfalt

PD Dr. Susanne Köhl, Prof. Dr. Michael Köhl

Institut für Biochemie und Molekulare Biologie Universität Ulm

Wir stehen vor zwei zentralen Herausforderungen, dem Klimawandel und dem Verlust der Artenvielfalt. Die Art der Ernährung und die Produktion der Lebensmittel insbesondere in westlichen Industriestaaten nimmt Einfluss auf beide Prozesse. In der Ag beleuchten wir die Ursachen und Folgen des Klimawandels und betrachten, wie Produktion, Art der Verpackung (z.B. Plastik vs. Papier) und Transport von Lebensmitteln für den Ausstoß von Treibhausgasen verantwortlich sind, wobei auch globale Aspekte dieser Produktionsprozesse besprochen werden. Weiterhin diskutieren wir den Einfluss von Agrarchemikalien und Überdüngung auf die Artenvielfalt. Darüber hinaus können die Teilnehmenden den Südafrikanischen Krallenfrosch als Wirbeltier-Modellorganismus kennenlernen und erhalten die Möglichkeit, in unserem Labor den Einfluss von Pestiziden und Insektiziden auf die Embryonalentwicklung zu beobachten.

Ag 14

Der Mensch und das Klima

Prof. Dr. Welf Kreiner

ehem. Chemische Physik Universität Ulm

Nach dem Wetter und seinen wichtigsten Erscheinungen wird der Begriff Klima erklärt – und aus welchen Gründen es sich immer wieder ändert, oft ganz plötzlich. Die großen Klimazonen boten den Menschen stets ganz bestimmte Lebensgrundlagen. Diese prägten einmal die Ernährungsweise oder ihre Kleidung und führten z.B. auch zu einer klimagerechten Bauweise. Das Klima nahm Einfluss auf große Bereiche einer Kultur und entschied fallweise auch über deren Ende. Die Entwicklung des Vormenschen zur heutigen Spezies wird ebenfalls mit dem Klimageschehen in Verbindung gebracht. Geschildert werden die oft katastrophalen Folgen eines Klimawandels, wie Hungersnöte, die Ausbreitung von Epidemien oder psychische Krisenreaktionen. Ein Abschnitt ist den Eiszeiten gewidmet, ihrem oft kurzen Ende und wie bisweilen klimabedingte Ereignisse im kulturellen Gedächtnis der Menschheit aufbewahrt werden.

Ag 15 Nur Montag und Dienstag, jeweils 14 - 17 Uhr**Gehirntraining – Mit Schwung und Spaß zum schnelleren Denken**

Gisela Krause

Trainerin für Mentales Aktivierungs-Training (liz.)

Sie wollen für die ständig wachsenden Anforderungen unseres modernen Lebens geistig fit sein und bleiben? Mit täglich 5 - 10 min Üben können Sie Ihre geistige Leistungsfähigkeit erhalten und steigern. Effekte sind erhöhtes Konzentrationsvermögen, gestärkte Aufmerksamkeit, schnellere Informationsverarbeitung und ein verbessertes Gedächtnis. Die Übungen erfordern keinerlei Vorkenntnisse, sind einfach durchzuführen, erfolgen auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse, sind klinisch getestet und in der Praxis erprobt. Neben Bewegung und bewusster Ernährung bietet Mentales Aktivierungs-Training (MAT) in idealer Weise den dritten wichtigen Faktor für Ihr persönliches Wohl und Ihre geistige Fitness. Die Ag zeigt, wie in Eigeninitiative oder in Gruppen mit Schwung und Spaß das Gehirn trainiert werden kann.

Ein Skript zum Mentalen Aktivierungs-Training erhalten Sie für € 5,00 direkt bei der Kursleiterin. Bitte Stift und eine Flasche Wasser zum Trinken mitbringen.

Ag 16**China verstehen**

Prof. Dr. Günther Klotz

ehem. Virologie Universität Ulm

Wo und wie leben, denken und handeln die Chinesen? Landeskunde, Geschichte, Kultur, Philosophie, Politik, Gesellschaft.

Die heutige chinesische Gesellschaft ist noch immer geprägt durch den großen Lehrer Konfuzius, auch wenn er unter den Revolutionären von 1911 und unter Mao Zedong als der größte Reaktionär galt. Nach den turbulenten Zeiten kommt China zu altem Selbstbewusstsein zurück.

China und der Rest der Welt? Für die Zukunft wird entscheidend sein, ob sich dieses Land als Teil der Welt begreift oder sich „seine Welt“ wieder neu erschafft. Der Gesellschaftsvertrag zwischen den chinesischen Herrschern und ihren Bürgern enthält seit je den Konsens: Wir regieren euch gut und dafür seid ihr gehorsam. Dadurch entsteht Ordnung und Kontinuität. Was aber ist mit denjenigen, die damit nicht mehr einverstanden sind?

Ag 17**Kant und die Globalisierung**

Dr. Hans-Klaus Keul

Akad. Mitarbeiter i. R., ehem. Humboldt-Studienzentrum Universität Ulm

Wie verhält sich das Konzept der Demokratie zum Prozess der Globalisierung? Gleichen sich einzelstaatliche und globale Demokratiekonzepte an oder werden die einen von den anderen ausgehöhlt? Und: Kann Kants praktische Philosophie einen Beitrag zur Klärung des Verhältnisses von staatlich verfasster Demokratie und supranationalen Institutionen (z. B. EU) leisten? Im ersten Teil der Veranstaltung werden wir auf Kants politische Philosophie des globalen Friedens eingehen: auf die republikanischen Bedingungen des Staatsrechts, die föderativen des Völkerrechts und schließlich auf das Weltbürgerrecht. Im zweiten Teil sollen im Anschluss an Kant aktuelle Positionen der Rechtsphilosophie von O. Höffe, J. Habermas und Böckenförde zur Sprache kommen mit ihren unterschiedlichen Akzenten des Verhältnisses von Individuum, Nationalstaat und supranationalen Institutionen.

Ag 18**Die Himmelsscheibe von Nebra**

Frank Keim

Die Himmelsscheibe von Nebra zählt zu den bedeutsamsten Funden in Deutschland. 1999 in Sachsen-Anhalt gefunden, zeigt die Scheibe die Sonnenfinsternis vom 9. Oktober 1737 v. Chr. Mit diesem Datum verknüpften die Urheber die Beobachtungen der Jupitermonde. Sie zogen daraus den Schluss, dass die Erde ein Planet sein muss, der um die Sonne kreist. Das Artefakt schildert außerdem ein Verbrechen; drei Jäger hatten zehn Frauen missbraucht und getötet. Sie starben durch den Stich von Skorpionen. In der Ag sollen u. a. folgende Fragen beantwortet werden: 1. Wer waren die maßgeblichen Akteure nach der Bergung der Scheibe? 2. Wie alt ist die Scheibe voraussichtlich? 3. Die Jupitermonde 4. Das heliozentrische System 5. Welche Metamorphosen hat sie in der Phase ihrer Sichtbarkeit durchgemacht?

Ag 19**Leben im Steinzeitdorf Blaustein-Ehrenstein:
die Ehrensteiner Scheibe**

Dr. Marianne Erath, Archäologin, Historikerin, vh ulm, Museum Ulm

In einem Teil von Blaustein lag vor 6.000 Jahren ein Steinzeitdorf im Sumpfbereich der Blau. Die kleinen Häuser reihten sich Giebel an Giebel entlang der Dorfstraßen und die Bewohner konnten sich bei gutem Wetter zum Plausch auf ihren Terrassen treffen, wenn sie nicht damit beschäftigt waren, die mysteriösen „Ehrensteiner Scheiben“ herzustellen. Diesen Scheiben aus Kalkstein ist ab 27.03.20 eine Sonderausstellung im Museum Ulm gewidmet, die wir zum Anlass nehmen, um mehr zu erfahren über das Leben im steinzeitlichen Ehrenstein. Ergänzend zum Thema dieser Ag weisen wir auf das Mittwochsangebot Mi 7 „Führung im Steinzeitdorf Ehrenstein“ hin.

Ag 20 Nur Montag und Dienstag, jeweils 14 - 17 Uhr**Die neuen Denkerinnen und Denker im Islam - auf der Suche
nach der Versöhnung zwischen Religion und moderner Welt**

Yasna Crüsemann, Pfarrerin, Kulturmittlerin, Ev. Landeskirche

Innerhalb des Islam gibt es Denker*innen, die sich den Herausforderungen der Moderne stellen und Religion und Moderne miteinander versöhnen wollen. Ihre Wurzeln liegen bereits im frühen 19. und späten 20. Jahrhundert. Welche Themen bewegen sie? Welchen Debatten stellen sie sich? Welche Wirkungen erzielen sie und wo liegen die Grenzen? Im Mittelpunkt steht das Verhältnis von Politik und Religion, das Verständnis und die Auslegung des Korans sowie die Frage nach Geschlechtergerechtigkeit. Anhand von ausgewählten Persönlichkeiten und Denkansätzen wie z.B. der marokkanische Schriftstellerin Asma Lamrabet, verschaffen wir uns einen Einblick in ihr Denken sowie in die Konfliktlinien, in denen sich diese Reformen*innen bewegen und fragen danach, welche Perspektiven sich daraus für den interreligiösen Dialog ergeben. Es wird auch Raum für Diskussion sein.

Ag 21**Tropische Zukunft**

Stefan Brändel, Julian Schmid, beide Dipl.-Biol.

Botanischer Garten Universität Ulm

Die Verbreitung von Pflanzen auf der Erde ist nicht zufällig, sondern wird von Umweltfaktoren beeinflusst. Die große Mehrheit aller Pflanzenarten gedeiht bei hohen Temperaturen und großem Wasserangebot in den tropischen Breiten. Nördlich und südlich der Tropen nehmen global gesehen Temperatur, Niederschlag und auch die Pflanzenvielfalt ab. Heutige Verbreitungsmuster der Pflanzenwelt sind alles andere als in Stein gemeißelt. Millionenjahre alte Fossilien zeugen von tropischer Vegetation bis in den hohen Norden und sind Indiz für höhere globale Temperaturen. Steht den zukünftigen Generationen im Zuge des Klimawandels also eine „tropische Zukunft“ bevor? Werden am Bodensee bald Bananen anstatt Äpfeln angebaut? Wir richten den Blick sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft und ergründen u.a. welchen Einfluss wir Menschen auf die Verbreitung von Pflanzen auf unserer Erde hatten und haben werden.

Ag 22**Lost and Found – Sich verlieren und wiederfinden**

Holger Birke

Multimediator, InPersonaMedia

Wer war nicht schon mal 'außer sich', stand 'neben sich' oder empfand sich sonst wie außerhalb irgendeiner 'Norm'? Jeder hat eine Vorstellung davon, WIE man selbst zu sein hat. Medien und allerlei Ratgeber tragen eher zur Verwirrung statt zur Selbstfindung bei. Wer wir sind und was wir wollen können wir aber nur erkennen, wenn wir uns AUSSERHALB der gelebten Rollen stellen, 'aus uns heraustreten'. Uns frei machen von starren Handlungsmustern und Hamsterrädern. Erst durch den Perspektivwechsel erkennen wir die Zusammenhänge, die uns formten und dahin gebracht haben, wo wir stehen. Die Ag gibt einen Überblick über die Methoden dazu; den Schritt aus sich selbst muss jeder für sich selbst tun. Ein Wagnis, denn: Muss man sich nicht erst ein Stück weit verlieren, um sich neu wiederzufinden? Das Angebot gelingt mit aktiv mitarbeitenden Teilnehmenden, die aus den eigenen Erfahrungen berichten können.

Mittwochsangebote (Mi):



 Bitte Hinweise beachten

©123RF/jamila kerimova

- Mittwochsangebote finden **nur am Mittwochnachmittag** einer Akademie-woche von 14:00 – 15:30/16:00 Uhr statt.
- **Viele Mittwochsangebote finden außerhalb der Universität statt.** Achten Sie auf die Angaben zum Veranstaltungsort direkt bei den Mittwochsangeboten. Die Anfahrt erfolgt selbstständig, planen Sie ausreichend Zeit ein.
Die Angaben zum ÖPNV bei den Mittwochsangeboten beziehen sich auf die Abfahrt ab Oberer Eselsberg Haltestelle 'Universität Süd'.
- **Mindestens 3, maximal 5 verschiedene Mittwochsangebote bei der Anmeldung auswählen. Anmeldungen mit weniger als 3 Mittwochsangeboten können wir nicht berücksichtigen.**
- Online legen Sie entsprechend Ihrer Interessen eine **Reihenfolge** der Mittwochsangebote fest.
Auf dem Anmeldeformular in Papierform nummerieren Sie die gewünschten Mittwochsangebote bitte mit den **Ziffern 1 (Erstwunsch) bis 5.**
- Die **Zuordnung** in das Mittwochsangebot des Erstwunsches erfolgt in Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen beim ZAWiW beim ZAWiW.
- Die Angebote sind in der Teilnehmendenzahl **begrenzt**. Es besteht kein Anspruch auf Zuteilung zu einem Erstwunsch.
- Wir behalten uns vor, Mittwochsangebote, die auf sehr geringes Interesse stoßen, nicht stattfinden zu lassen.
- **Die verbindliche Zusage zu einem Mittwochsangebot teilen wir Ihnen schriftlich etwa zwei Wochen vor Akademiebeginn mit. Sie können nur das Mittwochsangebot besuchen, das Ihnen schriftlich bestätigt wird.**

Mi 1 Urgeschichtliches Museum Blaubeuren, Kirchplatz 10, 89143 Blaubeuren

UNESCO-Welterbe 'Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb'

 Johannes Wiedmann, Archäologe
 Urgeschichtliches Museum Blaubeuren

2017 hat die UNESCO sechs Höhlenfundstellen und den dazwischen liegenden Talabschnitten des Aach- und Lonetals das Label Welterbe verliehen. Zwei davon sind forschungsgeschichtlich wichtig, aus den vier anderen stammen die weltweit ältesten Zeugnisse für figürliche Kunst und für Musikinstrumente. In der Führung soll besonders auf diese Fundstellen, die Funde und die Bedeutung derselben eingegangen werden.

Zugfahrt Ulm Hbf - Blaubeuren 11-18 min. Fußweg vom Bahnhof zum Museum ca. 15 min.

Mi 2 KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1, 89081 Ulm

Zur Geschichte und Zukunft der Ulmer Erinnerungskultur

 Dr. Nicola Wenge, Historikerin
 Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Ein zentraler Ort Ulmer Erinnerungskultur ist die KZ-Gedenkstätte Oberer Kuhberg. Von November 1933 bis Juli 1935 befand sich im Fort Oberer Kuhberg ein frühes nationalsozialistisches Konzentrationslager des Landes Württemberg, in dem mehr als 600 Regimegegner inhaftiert waren. Die Funktion des Lagers war es, die politischen und weltanschaulichen Gegner durch Terror einzuschüchtern und zu brechen. Gedenkstättenleiterin Nicola Wenge führt durch den historischen Ort und diskutiert mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über die Geschichte und Zukunft der Ulmer Erinnerungskultur.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Kuhberg Schulzentrum' u. 5 min Fußweg oder Bus Linie 8 (Grimmelfingen) bis 'Oberer Kuhberg' u. 3 min. Fußweg. Nicht barrierefrei.

Mi 3 Universität Ulm**Fluch und Segen Kortison**

Dr. Sabine Vettorazzi, Prof. Dr. Jan Tuckermann
 Institut für Molekulare Endokrinologie der Tiere Universität Ulm

Unter Kortison versteht man die verabreichten synthetischen Formulierungen des lebenswichtigen körpereigenen Hormons Cortisol, welches von der Nebenniere gebildet wird. Kortison wird erfolgreich zur Behandlung von entzündlichen Krankheiten in Gelenken (Arthritis), der Haut (Neurodermitis u.a.) und in den Atemwegen (Asthma) angewandt. Die Behandlung hat auch Schattenseiten und Langzeit-Kortison Therapie führt zu Osteoporose, Bluthochdruck, Magengeschwüren, Depressionen und Diabetes. Unsere Grundlagenforschung beschäftigt sich mit den „Guten“ und „Schlechten“ Kortisonwirkungen. Wir versuchen mit Hilfe eines Modell-Organismus die detaillierten Mechanismen der anti-entzündlichen Wirkung und den Einfluss auf den Knochen (Osteoporose) zu verstehen. Dies legt den Grundstein für eine gezieltere nebenwirkungsfreie Therapie. Im Anschluss erhalten Sie eine Führung durch unsere Labore.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum, ca. 12 min Fußweg.

Mi 4 SECONTIQUE, Dreiköniggasse 10, 89073 Ulm**THE TRUE COST - Der Preis der Mode**

Anton Vaas, Geschäftsführender Vorstand
 Aktion Hoffnung Rottenburg-Stuttgart e.V.

Ein Pullover oder eine Hose für weniger als 10 Euro, ein Hemd für 5 – wie kann es sein, dass Kleidung bei uns so wenig kostet? Der knapp 90-minütige, international bekannte Film 'The True Cost - Der Preis der Mode' macht sich auf die Suche und verfolgt eindrucksvoll den Weg, den die Kleidung macht, bevor sie zu uns in die Geschäfte kommt. Im Anschluss an den Film erfahren Sie in den Räumlichkeiten der Modeboutique 'SECONTIQUE', welche Alternativen Sie als Verbraucher haben und was jeder einzelne für einen bewussteren Umgang mit Kleidung tun kann.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Theater' u. 5 min Fußweg. Nicht barrierefrei.

Mi 5 Universität Ulm**Kosmetik nachhaltig und selbst gemacht**

Dr. Susanne Sihler, Jannik Pfeuffer
 Institut für Organische Chemie III Universität Ulm

Was bedeutet Nachhaltigkeit in Bezug auf Kosmetikartikel? Welche Bestandteile einer Creme sind aus chemischer Sicht essenziell und auf welche könnte verzichtet werden? Wie können Cremes selbst hergestellt werden und welche Rolle spielen hierbei die einzelnen Komponenten in Bezug auf die Konsistenz und die Wirkung der Creme? Wie unterscheiden sich Tages- und Nachtcremes? Diese Fragen werden Sie mit Hilfe von Experimenten, die Sie selbst unter Anleitung im Labor durchführen werden, beantworten. Sie werden je ein Grundrezept für eine Creme und einen Lippenbalsam kennenlernen, das Sie zu Hause mit einfachen Mitteln alleine oder auch mit Ihren Enkeln umsetzen und nach Belieben verändern können. Außerhalb des Labors werden Sie beide Grundrezepte ausprobieren und dürfen das Ergebnis mit nach Hause nehmen – sofern Sie entsprechende kleine Gefäße mitbringen sogar nachhaltig verpackt.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 6 GenerationenTreff Ulm/ Neu-Ulm e.V., Grüner Hof 5, 89073 Ulm**Geistig und körperlich aktiv bleiben**

Johannes Stolz, Vorsitzender gt
 GenerationenTreff Ulm/Neu-Ulm e.V.

Über 45 Jahre nach seiner Gründung erlebt der GenerationenTreff einen Mitgliederzuwachs wie nie zuvor. Inzwischen zählt der ehrenamtlich geführte Verein 2600 Mitglieder, die die verschiedenen Angebote des vielfältigen Programms zu schätzen wissen. Jede Woche werden ungefähr 100 Termine angeboten - Sprach-, Kreativ- und Computerkursen, Gymnastik-, Spiel- und musische Gruppen. Daneben gibt es Vorträge, Ausflüge, sowie Tanzveranstaltungen. Den Mitgliedern werden dadurch Möglichkeiten der Begegnung, der Information, des Erlebnis-austausches sowie der Bildung und – ganz allgemein gesprochen – Kraftquellen des Alltags geboten, damit sie möglichst lange geistig und körperlich fit bleiben können. Sie sind herzlich eingeladen, dies alles vor Ort näher kennenzulernen. Der Vorsitzende steht für Information und Fragen zur Verfügung.

Bus Linie 5 (Ludwigsfeld) bis 'Herdbruckerstr.' u. 4 min Fußweg.

Mi 7 Steinzeitdorf Ehrenstein, Kurt-Mühlen-Str. (hinter RAN-Tankstelle), Blaustein**Führung im Steinzeitdorf Ehrenstein**

Dr. Beate Specker

Förderverein Steinzeitdorf Ehrenstein e.V.

Das Steinzeitdorf Ehrenstein gehört zum UNESCO Welterbe 'Prähistorische Pfahlbauten um die Alpen'. Die Fundstelle liegt aus konservatorischen Gründen unter der Erde. Bei einer Führung erfahren Sie alles über die Entdeckung des Dorfes, die Ausgrabungen und das Leben der Bewohner vor 6000 Jahren. Die bedeutendsten Funde aus dem Steinzeitdorf Ehrenstein sind rund 200 doppelt durchlochte und verzierte Kalksteinscheiben. Diese Ehrensteiner Scheiben beschäftigen die Archäologen bis heute. Lernen Sie die Fundhistorie und ihre Bedeutung für Ehrenstein kennen. Auf dem Gelände entsteht aktuell das Modell eines Hauses in ursprünglicher Handwerkstechnik mit Holzstämmen, Seilen, Flechtwerk, Lehm und Holzschindeln. Aktive geben Einblicke in die Arbeiten.

Outdoor-Angebot. Feste Schuhe und der Witterung angepasste Kleidung sind erforderlich. Das Gelände ist nicht barrierefrei.

Mi 8 Universität Ulm**Gesund älter werden - was ist Better Aging?**

Dr. rer. medic. Petra Schäfer, Hirsch-Apotheke Ulm

Offizinpharmazie, Gesundheitsberatung, Naturheilkunde, Homöopathie

Nichts ist so alt wie der Wunsch der Menschheit nach ewiger Jugend. Das Deutsche Zentrum für Altersfragen hat als nationales Gesundheitsziel „Gesund älter werden formuliert“ – ein Thema, das uns alle v.a. unter dem Aspekt der demographischen Entwicklung und steigender Pflegekosten interessieren sollte. Die Anti-Aging Medizin fußt auf der Erkenntnis, dass Altern nicht ein schicksalhafter Vorgang, sondern ein – zumindest in Maßen – beeinflussbarer Prozess ist. Der Vortrag stellt Alterungstheorien und Ziele der Altersforschung vor. Warum und wie der Mensch altert ist ein spannendes Thema und führt zu der Frage: „Kann man gezielt gegensteuern und wenn ja, wie?“ Die sechs Säulen der Anti-Aging Strategie werden näher erläutert und geben wichtige Hinweise für ein gesundes Älterwerden.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 9 Universität Ulm und ggf. Botanischer Garten**ulmGrün - Streifzüge in ziemlich durchwachsenem Gelände**

Petra Schmitz und Team

Agenda-Büro der Stadt Ulm

Das neue Buchprojekt der lokalen agenda ulm 21 – ein reich bebildertes Band mit einem Vorwort von Sven Plöger – will zu grünen Entdeckungen in und um Ulm einladen, für die Bedrohung der Artenvielfalt sensibilisieren, und aufzeigen, wie die Stadt und wir alle dem Klimawandel entgegenwirken können.

Es geht kreuz und quer, durchs Gemüsebeet der Quartiersgärten, durch die Talandschaften von Blau und Iller und hinauf auf Ulmer Höhen. Wir stellen das Buch vor, erzählen seine Entstehungsgeschichte, und bei gutem Wetter geht es auch an die frische Luft - und raus ins Grüne. Wir starten an der Universität mit einer kurzen Bildpräsentation, und wenn das Wetter es zulässt, machen wir einen kleinen Ausflug zu interessanten Grün-Bereichen rund um die Uni, z. B. in den Botanischen Garten.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 10 Eingang Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, 89073 Ulm**Theater Ulm - Blick hinter die Kulissen**

Stephanie Pardula, Charlotte Van Kerckhoven, Annika Wilke

Theaterpädagogik, Junges Theater Ulm

Das Theater ist eine bunte, magische Welt. Wenn Sie schon immer einen Blick hinter die Kulissen werfen wollten, sind Sie bei unserer Führung genau richtig. Wir machen einen Rundgang durch das imposante Foyer, das Große Haus und anschließend in den Teil des Theaters, den Zuschauer normalerweise nicht zu Gesicht bekommen: auf die Hinterbühne, zum Bereich, in dem die Schauspieler auf ihren Auftritt warten, und in den Malersaal. Dazu gibt es viele spannende Informationen zu Geschichte, Architektur, Lichttechnik, Finanzen, Werkstätten und Kulturbetrieb. Außerdem können Sie einige Berufe am Theater kennenlernen und es gibt Requisiten zum Anschauen und Anfassen! Dauer 90 min.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Theater'. Nicht barrierefrei.

Mi 11 Universität Ulm**Let's move - Effekte von Sport und Bewegung, auch mit Krebs**

Dr. Stephanie Otto

Comprehensive Cancer Center Ulm, Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee

„Wenn wir jedem Individuum das richtige Maß an Nahrung und Bewegung zukommen lassen könnten, hätten wir den sichersten Weg zur Gesundheit gefunden.“

Hippokrates, ca. 460-377 v. Chr.

Hippokrates' Aussage ist aktueller denn je. Weltweite Studien zeigen eindrücklich die gesundheitsfördernde und erhaltende Wirkung von Bewegung und Sport. Was passiert in unserem Körper, wenn wir aktiv sind und warum ist Bewegung, auch bei einer Krebserkrankung, so wichtig? Wundermittel Bewegung – auch für Menschen mit Krebserkrankung? Dr. biol. hum. Stephanie Otto befasst sich seit 30 Jahren mit der Forschung und Therapie von „Sport und Krebs“. Nach einem einführenden Vortrag, aufgelockert mit einfachen, praktischen Übungen, erläutert sie Ihnen, wie Sie trotz Krebserkrankung aktiv bleiben und dadurch Ihre Lebensqualität erhalten können.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 12 kunsthalle weishaupt, Hans-u.-Sophie-Scholl-Platz 1, 89073 Ulm**Alexander Kluge. DIE MACHT DER MUSIK**

Dr. Andrea El-Danasouri, Monika Machnicki, Kunsthistorikerinnen
kunsthalle weishaupt und Museum Ulm

Alexander Kluge ist Drehbuchautor, Film- und Fernsehproduzent, Schriftsteller, Philosoph und einer der einflussreichsten Vertreter des Neuen Deutschen Films. In der Ausstellung inszeniert er mit neuesten Filmarbeiten, Textpassagen und Bildwerken ein Feuerwerk der Eindrücke. In ihnen verdichtet sich DIE OPER, diese historische Bühne der Ernsthaftigkeit, mit ihrem Drama, ihrer Poesie und Innerlichkeit, ihren fantastischen Übertreibungen und traumwandlerischen Erzählungen zwischen Sehnsuchtsort und Moloch zu einer berausenden Chronik der Gefühle in Dur und Moll. Die Ausstellung wagt eine Verbindung von Musik und Sachlichkeit, mit Wiederhall in der klaren Architektur der kunsthalle weishaupt. Der Ausstellungsteil im Museum Ulm rückt das Theater Ulm, mit dem Kluge eine lange Zusammenarbeit verbindet, in den Mittelpunkt. Dauer 90 min.

Bus Linie 5 (Ludwigsfeld) bis Haltestelle 'Rathaus'.

Mi 13 Beginn der Führung am Haus der Begegnung, Grüner Hof 7, 89073 Ulm**Wandel(n) in Ulm - Spurensuche im Stadtbild**

Roswitha McLeod

Geographin M. A., Prozessbegleiterin Nachhaltigkeit, Gästeführerin

Wir begeben uns auf eine Spurensuche: Gesellschaftlicher Wandel zeigt sich auch im Stadtbild, denn Städte sind ein Ort des Wandels. Sie werden gestaltet durch die Bedürfnisse, Gewohnheiten und wirtschaftlichen Möglichkeiten ihrer Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch durch Visionen, Sehnsüchte und eben gesellschaftliche Veränderungen. Die großen Herausforderungen unserer Zeit – z. B. Klimaschutz, Mobilität und Nachhaltigkeit – zeigen auch in Ulm an vielen Stellen Wirkung. Wie und wo sich Ulm in eine nachhaltige Stadt verwandelt, welche Verbindungen es zum historischen Ulm gibt, welche Orte und Projekte hierfür eine Rolle spielen und wo die lokale agenda ulm 21 mitgewirkt hat, das zeigt diese Stadtführung.

Bus Linie 5 (Ludwigsfeld) bis 'Herdruckerstr.' u. 3 min Fußweg.

Mi 14 Universität Ulm**Forschendes Lernen zur Lebensgestaltung im Alter**

Engelbert Lackner, Sprecher des AK

Arbeitskreis Lebensgestaltung im Alter, Forschendes Lernen am ZAWiW

Im Forschenden Lernen am ZAWiW befassen sich Seniorstudierende mit selbst gewählten Themen und Fragestellungen, die sie mit wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeiten. Dabei werden nicht selten brachliegende, in Vergessenheit geratene, unbearbeitete oder querliegende Forschungsthemen aufgegriffen und vertieft. Der Arbeitskreis Lebensgestaltung im Alter beschäftigt sich mit den Herausforderungen im Alter und wie man das Älterwerden selbst aktiv gestalten kann. Forschungsschwerpunkte sind derzeit Freundschaften im Alter sowie Technik im Alter. Mitglieder des AK berichten über ihre Forschungsarbeit und stellen Ergebnisse vor. Sie zeigen damit nicht nur auf wie Forschendes Lernen gelingt, sondern auch, was es dem Einzelnen und der Gesellschaft bringen kann.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 15 Villa Lindenhof, Lindenhof 2, 89134 Blaustein-Herrlingen**Lebenslinien - Historische Persönlichkeiten in Herrlingen**

Dr. Manfred Kindl, Stadtarchivar, Hansjörg Greimel
Stadt Blaustein

In der ersten Hälfte des 20. Jh. war Herrlingen die Wohn- und Wirkungsstätte einer Reihe historisch interessanter Persönlichkeiten wie Max R. Wieland, Anna Essinger, Erwin Rommel und anderer. Die neue Dauerausstellung in der Villa Lindenhof möchte an diese Menschen erinnern. Damit wird Herrlingen zu einem interessanten Spiegelbild deutscher Geschichte. Kaiserreich, Weimarer Republik und nationalsozialistische Gewaltherrschaft werden so auf lokaler Ebene in zahlreichen Facetten sichtbar gemacht. Im Rahmen der Führung ist auch eine Besichtigung der Villa möglich, die im Auftrag des Ulmer Industriellen Max R. Wieland vom Münchner Architekten und Maler Richard Riemerschmid entworfen und erbaut wurde. Sie ist im Ulmer Raum das einzige Jugendstil-Gebäude, das öffentlich besichtigt werden kann.

Mi 16 Naturkundliches Bildungszentrum Ulm, Kornhausgasse 3, 89073 Ulm**Nachhaltigkeit – der Schlüssel für die Zukunft**

Dr. Peter Jankov, Museumsleitung, Anja Baotic, Museumspädagogik
Naturkundliches Bildungszentrum Ulm

Wir Menschen sind in die fortwährenden Prozesse der Evolution eingebunden und teilen das Ökosystem Erde mit allen Mitgeschöpfen. Unser maßloses Wirken führt jedoch zu grundlegenden Veränderungen in der Natur: Lebensräume vieler Tier- und Pflanzenarten schwinden, Arten sterben aus oder werden in Randgebiete abgedrängt. Das Klima verändert sich und hat unabsehbare Folgen für das Leben insgesamt und für die uns folgenden Generationen. Können wir die weltweite Umweltzerstörung noch stoppen? Eines ist sicher: Nur durch eine Neuausrichtung unseres Denkens kann es gelingen, etwas zu verändern – weg vom zwanghaften Streben nach immer mehr Wohlstand und wirtschaftlichem Wachstum hin zu einem ökologisch geprägten Lebensstil. Wie Sie ökologisch nachhaltiges Handeln in Ihren Alltag integrieren können, möchten wir gemeinsam mit Ihnen in unserer Ausstellung erarbeiten.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Theater', umsteigen in Straßenbahn Linie 1 (Böfingen) bis 'Justizgebäude' u. 7 min Fußweg.

Mi 17 Eingangsbereich Hospiz Agathe Streicher, Lichtensteinstr. 14/2, 89075 Ulm**Das Hospiz stellt sich vor**

Andrea Jakob, Fachkrankenschwester für Palliative Medizin
Hospiz Agathe Streicher Ulm

Im Hospizhaus Ulm sind alle ambulanten und stationären Angebote unter einem Dach vereint. Ein Vortrag mit vielen Bildern vermittelt Interessierten einen Einblick in das Haus und unsere Arbeit. Sie erfahren, welche Hilfen Hospiz Ulm bieten kann und wie ambulante Begleitungen und die Aufnahme in das stationäre Hospiz geregelt sind. Eine Führung auf Station ist leider im Sinne unserer Gäste nicht möglich.

Bus Linie 7 (Jungingen) bis 'Schillerhöhe', gegenüberliegende Treppe bis Hospiz.

Mi 18 Hochschule für Gestaltung Ulm, Am Hochsträß 8, 89081 Ulm**Hans Gugelot – Die Architektur des Designs im HfG-Archiv**

Viktoria Heinrich, M.A.
Hochschule für Gestaltung, HfG-Archiv Ulm

Der Architekt Hans Gugelot kam 1954 nach Ulm an die neu gegründete Hochschule für Gestaltung (HfG). Dort entwickelte er ein neues Produktdesign für die Firma Braun, das auf der Rundfunkmesse in Düsseldorf 1956 für Aufsehen sorgte. Gugelot folgte der Maßgabe der Firmeninhaber Produkte zu entwerfen, die das moderne Lebensgefühl ausdrücken sollten: Geräte, um den Cool Jazz abzuspielen und den Muff aus den Wohnungen zu vertreiben. Es folgten zahlreiche Industriegüter für führende Hersteller: Rasierapparate, Möbel, Nähmaschinen, Diaprojektoren, Züge für den Nahverkehr. Aus dem Architekten war ein Industriedesigner geworden, ein damals neuer Beruf. Gugelots Verständnis nach hatten Designer eine soziale und kulturelle Verantwortung. Die Ausstellung zeigt, wie Hans Gugelot diese Haltung in seine Entwürfe übertrug und Maßstäbe für kommende Generationen setzte. Dauer 90 min.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Kuhberg Schulzentrum' u. 15 min Fußweg oder Bus Linie 8 (Grimmelfingen) bis 'Oberer Kuhberg' u. 8 min. Fußweg. Oberer Eingang barrierefrei.

Mi 19 Universität Ulm**Marktwirtschaft - grenzenloses Wachstum und ungeahnter materieller Wohlstand - und jetzt?**

Martin Hagen, Georg Mandelka, Gemeinwohl-Ökonomie Regionalgruppe Ulm

Die Marktwirtschaft und das damit einhergehende Wachstum bescherten uns einen nie dagewesenen materiellen Wohlstand. Doch der Ressourcenverbrauch führt zur Zerstörung unserer Lebensgrundlage durch Klimawandel und Verlust an Artenvielfalt. Aufgrund des Wachstumsdiktats versucht die Politik mit grünem Wachstum entgegenzuwirken. Albert Einstein meinte hierzu: Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind. In der aktuellen Wirtschaftsordnung wird Erfolg anhand des Gewinnwachstums gemessen. Es ist Zeit, Wohlstand anhand menschlicher Bedürfnisse zu messen. Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet hierfür einen praktischen Lösungsansatz. Anhand der Gemeinwohl-Bilanz werden der soziale und ökologische Einsatz und Erfolg von Unternehmen sichtbar. Durch die Transparenz kann öko-soziales Verhalten von der Politik und Verbrauchern belohnt werden.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum.

Mi 20 Technische Versorgungszentrale, Staudingerstr. 8, Oberer Eselsberg**Führung durch die 'Unterwelt'- Versorgungseinrichtungen der Uni**Eberhard Frey, Baudirektor a. D., Martin Neumüller
Technische Versorgungszentrale

Die Voraussetzung für die Nutzung und den Betrieb der Institute, Forschungszentren, Kliniken, Küchen, Lager usw. wird in technischen Versorgungszentralen geschaffen. Wärme und Kälte werden dort erzeugt und müssen in die einzelnen Gebäude, nicht nur der Universität, sondern auch dem BWK, RKU und sonstigen Gebäuden im Science Park I - III transportiert werden. Auch Speisen, Wäsche, Medikamente und Lagergüter sowie Müll werden automatisch in unterirdischen Ver- und Entsorgungskanälen mit enormen Ausmaßen transportiert, die für Besucher normalerweise nicht zugänglich sind. Erleben Sie eine beeindruckende Technikwelt. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, den sonst nicht zugänglichen Hubschrauber-Landeplatz der Chirurgie zu besuchen.

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum, ca. 10 min Fußweg. Nicht barrierefrei.

Mi 21 Kassenbereich Museum Brot und Kunst, Salzstadelgasse 10, 89073 Ulm**Welternährung. Eine Führung zu Nachhaltigkeit und Globalisierung**

Dr. Marcella Eikmanns

Museum Brot und Kunst Forum Welternährung

Im Mittelpunkt dieser Führung stehen die Voraussetzungen für die Veränderung von Nahrungsproduktion und -konsum. Die Frage nach den globalen Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft wird bei der Betrachtung von Brot und Nahrung ein Stückweit verständlicher.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis 'Theater', ca. 5 min Fußweg.

Mi 22 Universität Ulm, Botanischer Garten**Im Grab des Pharaos - die Pflanzen Ägyptens**Stefan Brändel, Dipl.-Biol. und Team BoGa
Botanischer Garten Universität Ulm

Denken wir an Ägypten, so fallen uns zu diesem Land erst einmal Wüste und Trockenheit ein. Doch im alten Ägypten wuchsen Pflanzen im fruchtbaren Niltal und in den Oasen. Und auch die Grabfunde sind botanisch sehr interessant: Sarkophage aus Ebenholz, Binden aus Baumwolle und Mumien, einbalsamiert in wohlriechende Düfte wie Myrrhe, Weihrauch, Öle, Zedernharz, Fette und Bienenwachs. Zwischen den Gebeinen stieß man auf Handschriften auf Papyrus. Getreide, Äpfel, Oliven und Granatäpfel aber auch Kornblumen, Mohn, Rittersporn, Hennasträucher und Narzissen sind aus Grabbeigaben bekannt. Im Grab des Pharaos gibt es einiges zu entdecken!

Begleitung zum Angebot ab 13:40 Uhr vom Infostand Akademie im Forum, ca. 10 min Fußweg.

Mi 23 Edwin Scharff Museum Neu-Ulm, Hermann-Köhl-Straße 12, 89231 Neu-Ulm

Architektierisch. Bauten von Mensch und Tier

Gernot Ladwein, Museums- und Erlebnispädagoge
Edwin Scharff Museum Neu-Ulm

Die Ameise baut extrem energiesparend, die Schnecke ist mit ihrem mobilen Heim ständig unterwegs und der Biber tobt sich als Landschaftsgestalter aus. Während die Tiere beim Bauen ihrer Lebens- und Rückzugsorte engen Grundbedürfnissen folgen, haben die Menschen Gestaltungsvisionen, um ihr technisches Können und ihre künstlerischen Ansprüche zu verwirklichen. Rund um die architektonischen Lösungsansätze bei Tier und Mensch werden im Kindermuseum Ideen nachempfunden, nach- und neugebaut, gelernt und spielerisch umgesetzt. Die Stationen in der Ausstellung ermöglichen sowohl Kindern und Jugendlichen als auch Erwachsenen verschiedene Zugänge zu den Themen Architektur, Baukultur und Raumverständnis. Dabei steht auch das aktuelle Thema des ressourcenschonenden Umgangs mit Energie und Materialien im Fokus. Eine interaktive Ausstellung des Grazer Kindermuseums FRida & freD.

Bus Linie 5 (Ludwigsfeld) bis 'Petrusplatz' u. 4 min. Fußweg.

Mi 24 AGAPLESION Bethesda Klinik, Zollernring 26, 89073 Ulm, ehem. Cafeteria 1. Stock

Schlaue Technik für Senioren

PD Dr. Dhayna Dallmeier, Dr. Sarah Mayer, Brigitte Kohn, Marina Fotteler
Agaplesion Bethesda Klinik Ulm und Hochschule NU

Unter dem Motto von Th. Jefferson „Jede Generation braucht eine neue Revolution“ bringt die Digitalisierung einen Umschwung im Alltag von Kindern, Jugend, Erwachsenen und Senioren. Digitale Helfer sind in diesem Sinne noch nicht so weit verbreitet, bieten aber nach Expertenmeinung ein großes Potential, im Alter ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause zu unterstützen. Als Kooperationspartner im Projekt Zukunftsstadt 2030 befassen wir uns im Bethesda u.a. mit digitalen Alltagshelfern. Im Rahmen eines World Cafés wollen wir Sie einladen, bei Kaffee und Kuchen verschiedene Alltagshelfer kennenzulernen. Gerne möchten wir mit Ihnen gemeinsam herausfinden, was einen guten Alltagshelfer ausmacht.

Straßenbahn Linie 2 (Kuhberg) bis ‚Theater‘, umsteigen in Straßenbahn Linie 1 (Böfingen) bis ‚Stauferring‘, 5 min. Fußweg.

Montag, 23.03.2020, 18:30 Uhr

Kulturelle Begleitveranstaltung im Theater Ulm

AUERHAUS

Schauspiel nach dem Roman von Bov Bjerg



Podium Theater Ulm, Herbert-von-Karajan-Platz 1, 89073 Ulm

„Sie verpuppen sich, machen Abi und studieren, und wenn der Kokon platzt, sehen sie aus wie ihre Eltern.“

Frieder und seine Freunde wollten sich ihren Lebensweg nicht vorschreiben lassen. Unter sich sein, ohne die Regeln der Erwachsenenwelt. Ihre Vision hatte einen Namen: Auerhaus. Ein leerstehendes Haus irgendwo in der schwäbischen Provinz wurde zu ihrer WG, in der sie als Jugendliche jenseits von Spießeltern und Alltagsgrau ein selbstbestimmtes Leben führten, zusammen und füreinander. Doch die gemeinsame Zeit war so zart wie flüchtig.

In der Bühnenfassung des Theaters Ulm erinnern sich die einstigen, nun längst doch erwachsen gewordenen WG-Mitglieder an ihre rebellische Jugend.

Inszenierung: Valentin Stroh, Ausstattung: Petra Molléus

Es spielen: Stephan Clemens, Markus Hottgenroth, Marie Luisa Kerkhoff, Christel Mayr, Gunther Nickles, Tini Prüfert

Sonderpreis pro Karte: € 13,00

Bestellung von bis zu vier Karten mit der Anmeldung möglich.



Senior-Online-Redakteure



Begleitend zur Akademiewoche erscheint das Lerncafe Live, eine Sonderausgabe des Online-Journals LernCafe vom Verein ViLE-Netzwerk (Virtuelles und reales Lern- und Kompetenznetzwerk älterer Erwachsener e. V.). Hierzu suchen wir interessierte Seniorinnen und Senioren, die Freude am Schreiben haben. Berichten Sie Inhaltliches und Wissenswertes aus den Vorträgen, Arbeitsgruppen oder Mittwochsangeboten. Geben Sie Eindrücke oder Begegnungen wieder oder erstellen Sie kurze Videosequenzen, ganz nach Ihren persönlichen Interessen.

Während einer Akademiewoche findet täglich von 16:15 - 17:00 Uhr eine angeleitete Redaktionssitzung statt. Hier sollen die Beiträge kollegial redigiert und zeitnah auf der Internetseite LernCafe Live veröffentlicht werden.

Als Vorbereitung zur redaktionellen Arbeit während der Akademiewoche bieten wir einen Workshop mit Übungen für Senior-Online-Redakteure an:

Dienstag 03.03.2020, 10:00 – ca. 17:00 Uhr

Ort: Universität Ulm, Campus Ost, Seminarraum ZAWiW 306, Gebäude O25

Referent: Constantin Schnell, Dipl.-Journalist, Redakteur am Landesmedienzentrum BW

- Schreiben fürs Web: u. a. Themenfindung, Textaufbau, Abschließen eines Textes
- Planung zum Ablauf während der Akademiewoche

Erfahrung im Schreiben für Zeitungen oder im Internet kann hilfreich sein, ist aber keine Voraussetzung. Mitzubringen sind hingegen Interesse an vielfältigen Themen und die Lernbereitschaft für Neues. Grundlagen im Umgang mit dem Computer und Internet sind erforderlich.

Für Senior-Online-Redakteure ist die Teilnahme an einer Akademiewoche kostenfrei. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular zur Akademie.

Ergänzende Angebote in der Mittagspause

Natürlich können Sie die Mittagspausen individuell ganz nach Ihren Vorlieben und Wünschen nutzen. Wir freuen uns aber auch, wenn Sie von unseren kostenfreien Pausenangeboten Gebrauch machen.

■ Wissenschaftliche Vertiefung

Montag bis Donnerstag 12:45 - 13:30 Uhr, Hörsaal H2, Gebäude O25

Sie haben noch weitere Fragen zum Hauptvortrag des Tages? Dann nutzen Sie die Möglichkeit, in kleiner Runde nochmals mit der Referentin bzw. dem Referenten ins Gespräch zu kommen.

■ Botanische Mittagspause

Pflanzen im Klimawandel - was blüht uns morgen?

Montag bis Donnerstag ca. 12:15 – 12:45 Uhr

Treffpunkt 12:00 Uhr im Forum am Plakat. Keine Anmeldung erforderlich.

Team Botanischer Garten

Entgehen Sie dem ersten Ansturm und umgehen Sie die Schlange in der Mensa. Entdecken Sie die Pflanzenvielfalt und lernen Sie ökologische Anpassungen verschiedener Pflanzen an unterschiedliche Klimabedingungen kennen. Bestaunen Sie die Schönheit tropischer Pflanzen und genießen Sie die ersten Farbtupfer der Frühjahrsblüher im Außengelände. Anschließend können Sie Ihre restliche Mittagspause gemütlich in der Mensa verbringen.



■ Runder Tisch des Förderkreises des ZAWiW

Dienstag, 12:45 Uhr, Raum 2103, Gebäude N25

Der Vorstand des Förderkreises berichtet von seiner Arbeit und steht für Ihre Fragen zur Verfügung. Das Anmeldeformular zur Mitgliedschaft im Förderkreis finden Sie auf Seite 49.

■ Forschendes Lernen - Die Arbeitskreise stellen sich vor Donnerstag, 12:00 - 13:30 Uhr, Forum

Aktive aus den verschiedenen Arbeitskreisen des Forschenden Lernens am ZAWiW stehen an den Postern und freuen sich auf Ihre Fragen. Informieren Sie sich unverbindlich über die Projekte der Arbeitskreise und die Möglichkeiten der Teilnahme. Derzeit werden 11 Arbeitskreise angeboten, in denen sich Interessierte mit den unterschiedlichsten Themen befassen.

Die Posterausstellung zu den Arbeitskreisen kann von Montag bis Freitag im Forum besucht werden.

■ Klimawandel - Ursachen, Folgen und Handlungsoptionen Posterausstellung Montag bis Freitag im Forum



Hauptautoren: PD Dr. Susanne Kühl, Prof. Dr. Michael Kühl, Universität Ulm

Die Autoren, die auch bei den Scientists for Future (S4F) Ulm aktiv sind, stellen in anschaulicher Form verschiedene Themen rund um den Klimawandel dar. Was sind die Ursachen, was sind die globalen aber auch lokalen Folgen des Klimawandels? Welche Handlungsoptionen auf politischer, institutioneller und persönlicher Ebene bestehen? Die Ausstellung kann während der ganzen Woche besucht werden. Für Fragen werden in den Mittagspausen Mitglieder der S4F Ulm anwesend sein.

Stichworte zur Ausstellung:

- > Ursachen: Treibhauseffekt, Klimageschichte, Menschlicher Fingerprint, Konsens der Klimawissenschaftler, Kipp-Punkte
- > Folgen: Klimamodelle, Hitze, Dürre, Starkregen, Meeresspiegelanstieg, Korallensterben, Artensterben, Gesundheitsfolgen
- > Handlungsoptionen: CO₂-Fußabdruck, Mobilität, Ernährung, Konsum, Energieeffizientes Wohnen, grüner Strom, Aufforsten, Geoengineering.

Von Dienstag bis Donnerstag finden Sie im Forum einen Büchertisch mit interessanten Titeln, auch zum Thema der Akademie.

■ NEU: Atem und Bewegung

Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils 12:45 - 13:30 Uhr

Susanne Wahl, Atempädagogin

Treffpunkt 12:40 Uhr am Infostand Akademie

Gönnen Sie sich eine Auszeit, atmen Sie befreit durch und schöpfen Sie neue Energie für den Nachmittag. Mit einfachen Übungen aus der körperzentrierten Atemarbeit fließt der Atem freier und entfaltet seine zentrierende und kräftigende Wirkung. Bequeme Kleidung und warme Socken sind von Vorteil.



■ Meditatives Yoga

Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils 12:45 - 13:30 Uhr

Katja Siri Gopal Kaufmann, Kundalini-Yogalehrerin (zert.)

Treffpunkt 12:40 Uhr am Infostand Akademie

Mit geführten sanften Bewegungen und Haltungen sowie verschiedenen Atemtechniken aus dem Kundalini-Yoga erfahren Ihr Atemzentrum und Ihre Konzentrationsfähigkeit eine neue Ausrichtung. Bitte mitbringen: Leichte Decke oder Schal. Lockere, bequeme Kleidung ist empfehlenswert.



■ Leichte Dehn- und Bewegungsübungen

Montag, Dienstag und Donnerstag, jeweils 12:45 - 13:30 Uhr

Marko Vrbancic, Gesundheitstrainer

Treffpunkt 12:40 Uhr am Infostand Akademie

Dehn- und Atemübungen tragen dazu bei, die vom Vormittag steifen Muskeln und Gelenke zu bewegen und zu lockern. Die Durchblutung und Ihre Konzentration werden gefördert und Sie gehen danach erfrischt in die nachmittäglichen Angebote. Lockere Kleidung ist von Vorteil.



Für die kostenfreien Bewegungs- und Atemangebote bitten wir um eine verbindliche Anmeldung bei der Anmeldung zur Akademie online bzw. in Papierform.

Förderkreis des ZAWiW

Der Förderkreis des ZAWiW ist eine Abteilung der Ulmer Universitätsgesellschaft (UUG) und unterstützt das ZAWiW ideell und finanziell bei all seinen Anliegen, besonders bei den Akademiewochen und den Arbeitskreisen Forschendes Lernen. Darüber hinaus ist er ein Forum für den Gedankenaustausch zwischen der an der wissenschaftlichen Weiterbildung interessierten Bürgerschaft der Region und der Universität Ulm. Hierfür bedanken wir uns bei allen Mitgliedern und dem Vorstand des Förderkreises.

Als Mitglied des Förderkreises profitieren Sie von einer Vergünstigung bei der Teilnahmegebühr für die Akademiewochen, der Semestergebühr des Forschenden Lernens und bei weiteren Veranstaltungen.

Der Mitgliedsbeitrag ist frei wählbar, beträgt jedoch mind. € 40,- pro Jahr für Privatpersonen bzw. € 200,- pro Jahr für Unternehmen und Institutionen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

- Dr. Götz Hartung (Vorsitzender)
rghartung@t-online.de, Tel. 0731-1753590
- Prof. Dr. Frank Stehling (stellv. Vorsitzender)
frank.stehling@uni-ulm.de, Tel. 07336-8447

Beitritt zum Förderkreis entweder direkt auf der Internetseite der UUG unter www.uug-ulm.de oder über die Beitrittserklärung auf der nächsten Seite.

Beitrittserklärung zum Förderkreis des ZAWiW

An der Perforationslinie abtrennen, ausfüllen und per Post an:

Förderkreis ZAWiW
c/o Universitätsgesellschaft e. V.
Postfach 2460
89014 Ulm

Der Förderkreis des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung der Universität Ulm (ZAWiW) ist eine Abteilung der Ulmer Universitätsgesellschaft e.V. (UUG) und versteht sich als Forum für den Gedankenaustausch zwischen der an der wissenschaftlichen Weiterbildung interessierten Bürgerschaft der Region und der Universität Ulm.

Ich/Wir werde*n über die UUG Mitglied im Förderkreis des ZAWiW

Ich bin/Wir sind bereits Mitglied der UUG,
treten aber zusätzlich dem Förderkreis des ZAWiW bei

Mein/Unser jährlicher Förderbeitrag beträgt: € _____

Hinweis: Mindestbeitrag pro Jahr für Privatpersonen € 40,00,
für Unternehmen und Institutionen € 200,00.

Name, Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon (freiwillig) _____

E-Mail (freiwillig) _____

Der Mitgliedsbeitrag ist steuerlich abzugsfähig. Bis € 200 erkennt das Finanzamt den Auszug der Banküberweisung als Spendenbescheinigung an. Bei höheren Beträgen werden auf Wunsch Spendenbescheinigungen durch die UUG ausgestellt.

Eine Bitte: Sie entlasten den Verwaltungsaufwand für die bei der UUG ehrenamtlich tätigen Organisatoren erheblich, wenn Sie sich für das Lastschrifteinzugsverfahren entscheiden.

Mit Ihrer Unterschrift erkennen Sie die Hinweise zum Datenschutz der UUG an und sind mit der Verarbeitung Ihrer Daten einverstanden.

Zutreffendes bitte ankreuzen

Ich bitte, den Beitrag zum Förderkreis des ZAWiW von meinem Konto abzubuchen:

Geldinstitut _____

IBAN _____

BIC _____

Ich werde den Beitrag zum Förderkreis des ZAWiW auf eines der Konten der Universitätsgesellschaft überweisen bei

Sparkasse Ulm

IBAN: DE1863050000000003234 BIC: SOLADES1ULM

oder

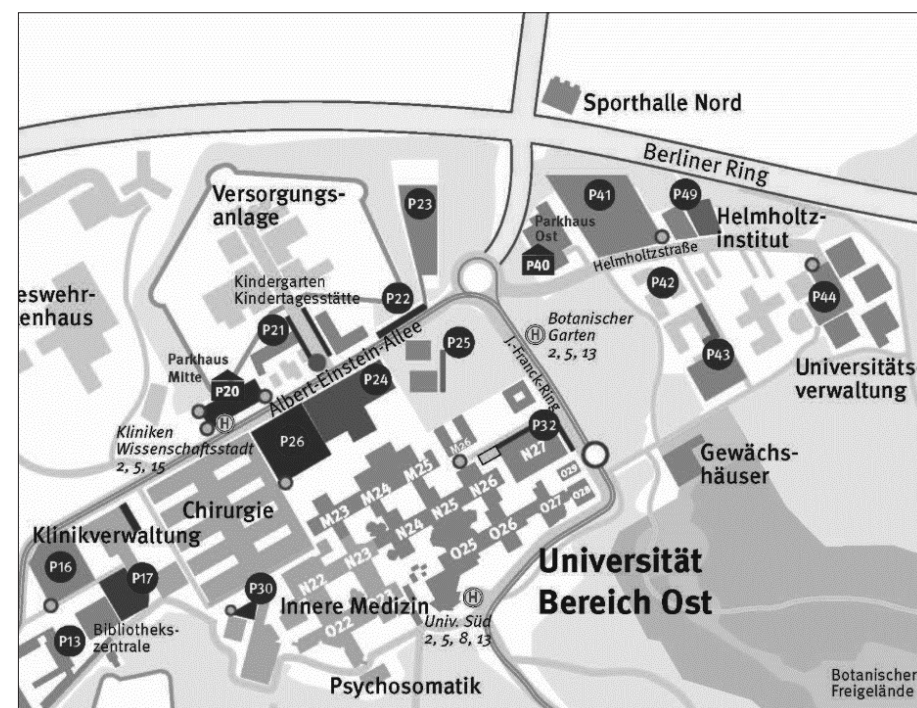
Ulmer Volksbank

IBAN: DE42630901000015000001 BIC: ULMVDE66

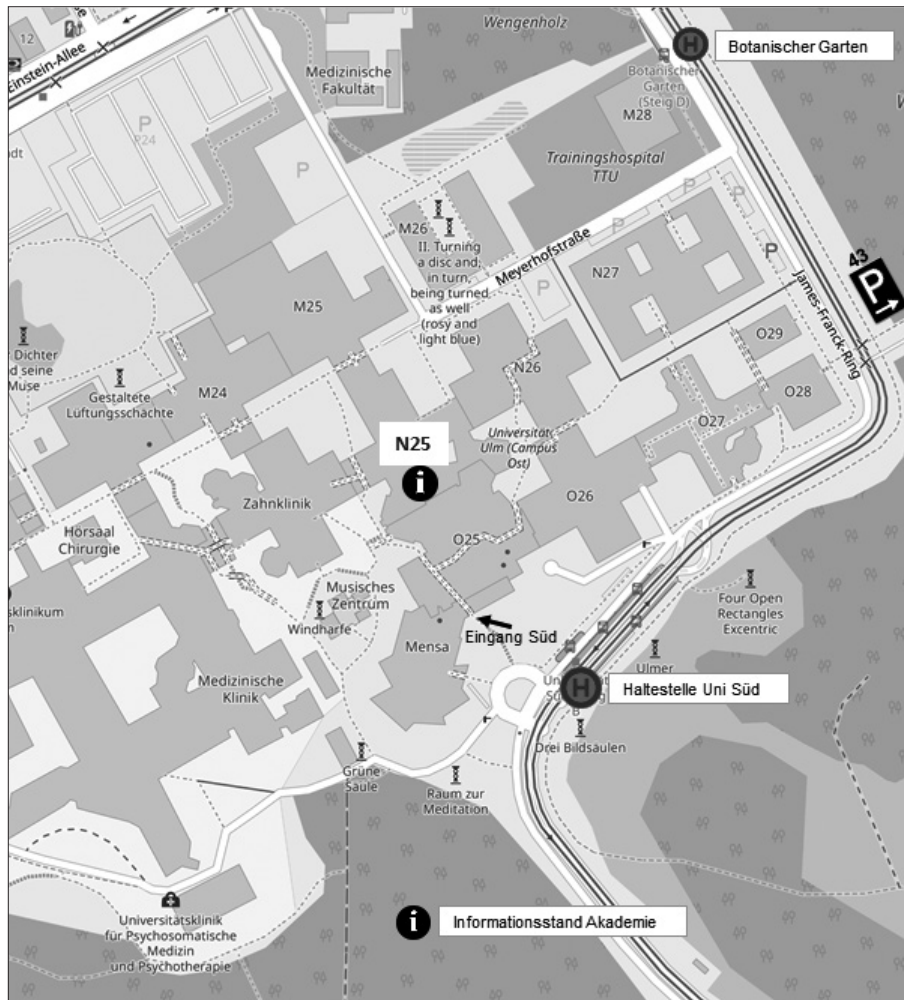
Ort _____ Datum _____

Unterschrift _____

Übersicht Universität Ulm, Oberer Eselsberg



Ausschnitt Universität Ulm, Campus Ost mit Informationsstand Akademie



Copyright © 2020 MapOSMatic/OCity5Map-Entwickler. Kartendaten © 2020 OpenStreetMap.org und Mitwirkende (siehe <http://osm.org/copyright>).
Kartenstile: OpenStreetMap Carto with colors reduced to grayscale.
Erstellt am 18 Januar 2020 mit OSM-Daten vom 18 Januar 2020 20:21. Dieser Plan kann ungenau oder unvollständig sein.

Weitere Ankündigungen

Online-Ringvorlesung „Die Zukunft der (Welt)Gesellschaft“

Universität Ulm Campus West, Quartier 37
Bibliotheks-Zentrale, Videokonferenzraum 1. OG
16.00 - 18:00 Uhr

Im Sommersemester 2020 führt das ZAWiW der Universität Ulm in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten und Einrichtungen der Seniorenweiterbildung im gesamten Bundesgebiet wieder eine Online-Ringvorlesung durch. In den Vorträgen greifen Vertreter*innen verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen das Thema auf und beleuchten es aus unterschiedlichen Perspektiven.

Das Besondere: Die Vorträge werden jeweils per Videokonferenz von der Heimatuniversität des/der Vortragenden in die Hörsäle aller anderen beteiligten Einrichtungen übertragen.

Die Reihe spricht nicht nur Seniorstudierende an, sondern richtet sich auch an andere Studierende aller Fachrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigte der Universitäten sowie sonstige Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos.

29.04.2020 | Chinas Gegenentwurf zur marktwirtschaftlichen Demokratie: Systemwettbewerb im digitalen Zeitalter

Prof. Dr. Sebastian Heilmann, Universität Trier

20.05.2020 | Nun sag, wie hast du's mit der Religion?

Barbara Janocha M.A., Universität Hannover

27.05.2020 | Globale Erwartungen zum lebenslangen Lernen

Prof. Dr. Gabriele Molzberger, Universität Wuppertal

24.06.2020 | Interkulturelles Denken und globale Gesellschaft

Dr. Thomas Schmidtgall, Universität Saarbrücken

01.07.2020 | Zukunftsszenarien für die Welt

Prof. Dr. Dr. h.c. Franz-Josef Radermacher, Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung/n (FAW/n), Ulm

Für weitere Information: Universität Ulm ZAWiW, info@zawiw.de, 0731-5026601

30 Jahre Wiedervereinigung



Kooperationsveranstaltungen des ZAWiW mit ViLE e.V.

Kompaktseminar

In Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung BW

24. - 28. Februar 2020

Ort: Haus auf der Alb, Bad Urach

In diesem Jahr können wir auf 30 Jahre Wiedervereinigung Deutschlands zurückblicken. Bereits letztes Jahr wurde am 09. November der Fall der Berliner Mauer gefeiert, die über 28 Jahre das Symbol der deutschen Teilung und des Kalten Krieges repräsentierte. Bevor am ersten Oktober-Wochenende die Wiedervereinigung offiziell in Potsdam gefeiert wird, wollen wir uns mit der Entstehung der „neue Bundesrepublik“ zwischen Nationalisierung und Globalisierung beschäftigen. Dabei soll auch das Erbe des geteilten Deutschlands, insbesondere mit Blick auf die DDR näher betrachtet werden.

Wie lebte man in der DDR? Welche Auswirkungen hat das politische System der DDR auf unsere heutige Demokratie? Wie waren die Rollenverteilungen zwischen Männern und Frauen in Ost und West? Und wie ist der Prozess der Wiedervereinigung aus heutiger Sicht zu bewerten?

Dabei kommen nicht nur Fachleute, Experten und Zeitzeugen zu Wort, auch die Teilnehmenden sollen selbst ihre Erfahrungen und Sichtweisen mit einbringen. Nach 30 Jahren Wiedervereinigung soll aber nicht nur zurückgeblickt werden, sondern auch diskutiert werden, wie es mit Deutschland und Europa weiter gehen kann.

In Webinaren und ggf. weiteren Online-Lernangeboten wird das Thema im Laufe des Jahres weiter vertieft

Begegnungsreise nach Görlitz, Sachsen

05. - 09. Oktober 2020

Anmeldung und weitere Informationen:

Sekretariat des ZAWiW: info@zawiw.de, 0731-5026601

Terminvorschau Akademiewochen

Herbstakademie 2020	28. September - 2. Oktober 2020
Frühjahrsakademie 2021	22. - 26. März 2021
Herbstakademie 2021	27. September - 1. Oktober 2021



studium generale

Wir schlagen Brücken zwischen Wissenschaft und Bürgerschaft



Akademiewochen

Wir vermitteln Wissen und ermöglichen Austausch und Diskussion



Forschendes Lernen

Wir qualifizieren für nachberufliche Herausforderungen



Alt & Jung Aktivitäten, u3gu

Wir eröffnen Lernräume für Alt und Jung



Neue Medien, Internet

Wir unterstützen den Umgang mit digitalen Medien im Alter



Europaweite Aktivitäten

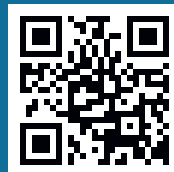
Wir fördern Begegnungen in Europa, besonders entlang der Donau



Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung
Eine Abteilung des Departments für Geisteswissenschaften
der Universität Ulm

www.zawiw.de

ZAWiW, Universität Ulm
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm
Telefon: 0731/50-26601
Telefax: 0731/50-26609
E-Mail: info@zawiw.de



Zukunftsstadt